

Omnia
Omnia
Bewusstsein • Gesundheit • Natur



SCHWERPUNKT

HOFFNUNG

Seele, entfalte dich

Han Shan: Europas Chance – Die Zukunft selbst bestimmen

Über das Leben nach dem Tod ⊕ Wie wir Emotionen heilen

Dualseelen-Coaching ⊕ Energiemedizin ⊕ Macht der Worte

Ruediger Dahlkes neue Hollywood Therapie





Editorial



Liebe Leserin, lieber Leser,

Hoffnung ist eine ganz leichte Energie. Manchmal ist sie aufgeregt, meist jedoch ganz sanft. Sie ist die Kraft im Hintergrund, die unser Leben durchtränkt. Wenn alles unterzugehen droht, hoffnungslos scheint, dann wirkt sie plötzlich umso klarer in unseren Herzen. Will man sich der Hoffnung nähern, kann man das über den Begriff des Todes, denn was fürchten wir am meisten? Viele Menschen antworten darauf: den Tod. – Aber ist er tatsächlich so endlich, wie wir uns das vorstellen? Dr. Eben Alexander, ein Neurochirurg, der eine Nahtoderfahrung gemacht hat und danach seine eigene Wunderheilung erlebte, erzählt uns etwas Gegenteiliges: Es gibt ihn gar nicht, den Tod; es gibt nur das Leben – Inkarnation um Inkarnation. Diese Erfahrung hat das Leben von Dr. Alexander vollkommen verändert. Aber ändern wirklich nur solch tiefgreifende Erfahrungen unser Leben? Geschieht es vielleicht auch, indem wir unser Herz einfach Stück für Stück für das öffnen, was wir bisher als unmöglich „abgespeichert“ haben? Das sollten wir versuchen.

Ich bin mir sicher, wir würden am Ende staunen, was für mächtige Wesen wir sind. Wir hätten keine Angst, sondern nur Liebe in unseren Herzen.

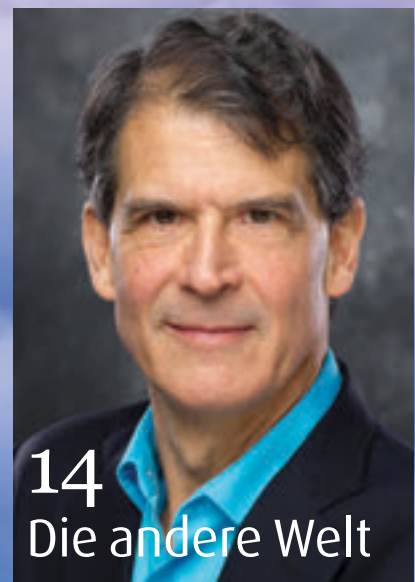
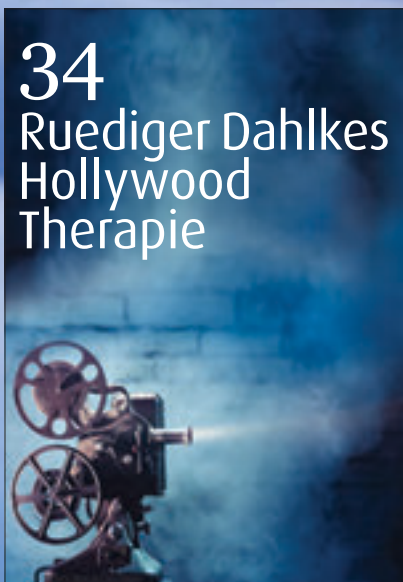
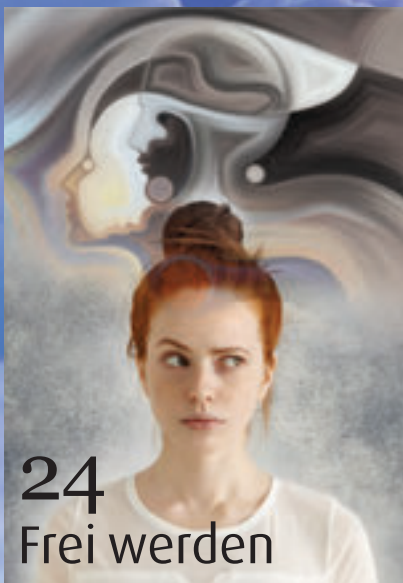
Und Schöpferwesen sind jetzt gefragt, ihren Teil der Verantwortung für die Gesellschaft zu übernehmen. Han Shan schreibt in seinem Kommentar von der Hoffnung und Chance für Europa. Wir können uns heraushalten oder die Welt mitgestalten – in einem neuen Bewusstsein des Miteinanders. Die neue Erde entsteht in jedem Augenblick und wir sind Teil davon. Wir sind auf einer neuen Zeitlinie. Jetzt ist alles möglich. Wir haben es in der Hand. Wohin willst du? – Jetzt ist die Zeit, den Weg deines Herzens zu gehen.

Wir Menschen sind unendliche Schöpferwesen. Wir können uns darauf verlassen, dass der Weg entsteht, wenn wir ihn gehen. Und bis das Vertrauen vollends da ist, trägt uns die Hoffnung.

Von Herzen,

Manuela

A rectangular box containing a handwritten signature in cursive script that reads "Manuela".



Inhalt

Ausgabe #08



NEUE PFADE, sehen & gehen

- 34 Ruediger Dahlke: Die neue Hollywood Therapie
Vom Film zu dir selbst
- 39 Sabine Wolf: Die verborgene Macht der Worte
- 44 Ein Leuchtnetz aus Norden
Petra Pitak & Meggi Ermann
- 48 Dualseelen: Ab ins Paradies!



NATUR RAUM, innen & außen

- 56 Interview: Dr. Manfred Doepp
Medizin der Zukunft: Energie & Information
- 59 Erfahrungsbericht: Die Behandlung mit dem TimeWaver
- 61 Petra Hinze: Weisse Nächte – die Raunächte
- 64 Katrin Schumann: Der Beifuß
Pflanze des Übergangs

KIND SEIN, groß & klein

- 70 Kristalline Welten
- 72 Der eigene Ton
Selbst gebaute Flöten von Toni Nachbauer
- 74 Petra Hinze: Das Morgengebet
- 78 Alexandra Simon: Unsere Schutzengel
Eine Kolumne
- 79 Traum groß!
- 80 Ich bin, der ich bin

FREIRAUM

- 76 Meditation: Der Pfad des Büffels
- 03 Editorial
- 05 Inhalt
- 08 Friedensräume
- 82 Impressum
- 82 Hier findest du uns
- 83 Die nächste Ausgabe

SCHWERPUNKT

HOFFNUNG

- 12 Han Shan:
*Wer wir sind, wohin wir gehen
Ein Kommentar zur Chance Europas*
- 14 Interview: Dr. Eben Alexander
*Die andere Welt – Über meine
Nahtoderfahrung*
- 20 Oona Soleil Fergusson:
Unsichtbare Kräfte
- 24 Frei werden
- 28 Ulrike Döring-Epe:
HerzSelbstIntelligenz
- 30 Valentine Verheijen: Zukunft



Omnia
Bewusstsein • Gesundheit • Natur

BESUCH UNS!

omnia-magazin.com







//
„Ich komme als Versöhner, nicht
als Prophet von den Bergen.

Ich komme, ihnen zu zeigen,
dass zwischen ihnen und mir
kein Unterschied besteht.“

(Jesus zu den Essenern)



Friedensräume



Anleitung zum Jahresfinish

- Achtsam auf dich selbst schauen: Was möchte ich? Was tut mir gut?
- Kreative Planung heißt Veränderungen zulassen.
- Hier ist jetzt. Sei weniger im Morgen und im Gestern.
- Der einzige Moment, den du verändern kannst, ist das Jetzt.



NEUE PRODUKTE

Putzen & waschen mit energetisiertem Wasser

Der Energetiker Leo Klohofer hat sechs Putzessenzen entwickelt, die verschiedene Materialien reinigen: Holz, Teppiche, Fliesen, Geschirr, Wäsche und Autos. Die Fläschchen enthalten 30 ml energetisiertes Wasser mit 9 % Alkohol und reichen laut Hersteller für je 200 Anwendungen. Keine Chemie, keine Schäden für die Umwelt und den Menschen. Das ist eine Revolution am Putzmittelmarkt, denn hier reinigt pure Energie die Materie.

Wir haben das Waschkonzentrat getestet und festgestellt, dass sich die Wäsche ganz anders anfühlt. Sie wirkt frischer und sie ist sauber. Mehr zum Produkttest lest ihr im Omnia-Blog.

Die Produkte kann man nur über die Homepage des Herstellers beziehen: shop.neuerhomosapiens.at € 30.00 pro Produkt



Ideen für den Winter



*Einmal irgendwo hoch oben stehen
& Champagner trinken*

Täglich irgendjemanden & dich selbst loben

*Eine Tasse Tee trinken & einfach mal
zum Fenster hinausschauen*

Mit Freunden das „Spiel des Lebens“ spielen

Die Sonne atmen & im Herzen speichern

Dem Regen zuhören



*“Falls du glaubst, dass du zu klein
bist, um etwas zu bewirken, dann
versuche einmal zu schlafen, wenn
eine Mücke im Raum ist.“*

Dalai Lama



TIPP: Buch & Kartenset

Die Pflanzenhelfer Geheimnisvolle Inspiration aus dem Pflanzenreich

Ein Buch mit Kartenset von Thomas Kinkele und Petra Arndt

Windpferd Verlag 2015

Das Buch des Duftschamanen Thomas Kinkele ist ein wundervoller Einstieg in die Welt der Pflanzen, ihrer Urkräfte und ätherischen Wirkweisen. Er beschreibt ausführlich und praxisnah, wie man dieses Wissen für sich selbst und andere nutzen kann. Über den Duft transformieren sich Blockaden auf allen Ebenen. Die Erklärungen dazu sind leicht verständlich und berühren.

Man möchte gleich loslegen und auf diese leichte Art die Dinge lösen. Gerade in der Winterzeit, der Zeit des Rückzugs, des Kräftesammelns und der Besinnung sich einmal von den Düften des Orients und des Waldes berühren zu lassen, ist eine wertvolle, tiefgründige Erfahrung. Pflanzen helfen, sich selbst zu entfalten. Mit dieser Anleitung und dem Kartenorakel wird das noch einfacher.

€ 24,90







Hoffnung



Es gibt überall Blumen für den,
der sie sehen will.

Henri Matisse

INHALT

Kommentar: Europas Chance • Interview: Dr. Eben Alexander • Unsichtbare Kräfte •
Frei werden • HerzSelbstIntelligenz • Zukunft



Han Shan

Kommentar

Han Shan war in den 80er-Jahren ein erfolgreicher Unternehmer in Asien. Ein schwerer Autounfall bewirkte eine Lebenswende. Er ordinierte 10 Jahre als Mönch in Thailand und schuf dort das Nava Disa Retreat Center. In Österreich gründete er die "Universal Awareness Association". Hier steht der Mensch im Fokus. Er leitet Seminare in Europa und zeigt den Weg zur geistigen Klarheit.

Mehr Infos: navadisa.com und unawa.world

WER SIND WIR – WO GEHEN WIR HIN?



Ein Kommentar über das
wirtschaftspolitische Klima in Europa

WOHIN GEHT DER TREND?

Eine tiefe Verunsicherung über die Zukunft ist in unserer Bevölkerung zunehmend wahrnehmbar. Wir Menschen haben uns schon immer Sorgen um die Zukunft gemacht. Aber nun scheinen sie einen tieferen existenziellen Ursprung zu haben. Unkalkulierbare und einschneidende Veränderungen, die auch durch die Globalisierung in Gang gesetzt werden, versetzen viele Menschen in Angst und Ohnmacht. Es scheint, dass wir Menschen intuitiv wahrnehmen, wie sich die kritische Weltlage auf einen Scheitelpunkt zubewegt – die Fundamente unseres menschlichen Zusammenseins werden erschüttert: Unsere europäischen Werte des sozialen und kulturellen Zusammenlebens, die wir über die Jahrhunderte mit großen Anstrengungen und Rückschlägen errungen haben, zerbröckeln. Der gegenseitige Respekt, die Würde des Menschen droht im Sande zu versinken und gelebte ethische Grundwerte unserer Entscheidungsträger in Politik und Wirtschaft sind rar. Oftmals ist der Tenor „zum Wohle unseres Menschseins zu agieren“ nur noch ein Deckmantel, der die wahren selbstsüchtigen Ansprüche verschleiern und uns die Wiederwahl oder das bestehende System schmackhaft machen soll.

Die Dynamik der herrschenden Machtstruktur hat sich so verstärkt, dass sich unsere „Staatsdiener“ die Menschen zu Dienern ihrer Machterhaltung machen, statt den Menschen zu dienen.

WIE KAM ES DAZU?

Die wirtschaftlichen Rezessionen in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts führten in ihrer Eskalation zur Zerstörung Europas und haben die europäischen Völker gezwungen, sich neu zu orientieren.

Die energetischen Wurzeln unserer europäischen Herkunft

waren beschädigt und das führte auch zu einer geistigen Orientierungslosigkeit des Einzelnen. Dieser Zustand und der menschliche Drang nach neuem materiellem Wohlstand öffnete den Raum für neue Leitbilder.

Nichts lag näher als dem „amerikanischen Traum der unbegrenzten Möglichkeiten“ zu folgen und ihn in Europa umzusetzen. So haben wir über Jahrzehnte die amerikanische Führungsrolle in der Welt begrüßt und fast ohne Hinterfragung angenommen. Auf der einen Seite haben wir durch die Akzeptanz dieser Führungsrolle auf der moralischen, militärischen und wirtschaftlichen Ebene in Europa einen ökonomischen Aufschwung erfahren, der wahrscheinlich sonst nicht möglich gewesen wäre. Dafür dürfen wir dankbar sein.

Auf der anderen Seite haben wir es zugelassen, dass viele Wertvorstellungen übernommen wurden, die nicht unbedingt unseren europäischen Wurzeln und unserer ursprünglichen sozialen Einstellung entsprechen. Der das amerikanische Leitbild prägende konstante Wettstreit und das Gewinnen um jeden Preis haben Aggressivitäten in den Menschen freigesetzt, die sich über Jahre so intensiviert und potenziert haben, dass sie alle Ebenen unseres Seins zu überschatten scheinen.

WO STEHEN WIR JETZT?

Menschenverachtendes Verhalten in Wirtschaft und Politik ist zur Norm geworden. Die Bemessung des Erfolges basiert auf der Anhäufung materieller Güter und dies unterstützt Geschäftsmethoden, die durch Machtausübung und Hinterlist zur Bereicherung führen. Das verzerrt die Umverteilung der so erwirtschafteten materiellen Werte. Soziale Spannungen sind dadurch programmiert und die europäische Tugend des längerfristigen und nachhaltigen Wirtschaftens wird der kurzfristigen Profitorientierung geopfert. Die Lebensqualität verringert sich durch ein zunehmend verseuchtes Umfeld. Der ständige Druck, gewinnen zu müssen, resultiert oft in Burnout und Depression. Das belastet Individuen, Familien und die ganze Gesellschaft in ihrem Menschsein und gefährdet letztlich den Frieden des Einzelnen und damit den Weltfrieden. Ohne inneren Frieden wird es auch keinen äußeren Frieden geben. Wollen wir so weitermachen?

EUROPAS CHANCE ZUR SELBSTFINDUNG

Es sind unbedingt neu zu definierende äußere Rahmenbedingungen in Politik, Wirtschaft und im Bildungswesen nötig, die eine Balance zwischen der Bewertung von materiellen Gütern und geistigem Wohlbefinden herstellen. Dazu ist ein Umdenken

angesagt, das den Menschen wieder in den ihm gebührenden Mittelpunkt stellt. Für uns Europäer ist jetzt die Zeit, umzudenken. Amerika hat sich durch sein eigenes Tun in sich selbst verfangen und bietet uns Europäern die Chance, unsere Ausrichtung zu korrigieren. Unsere ursprünglichen sozialen Werte der Gemeinsamkeit, des nachhaltigen Wirtschaftens und der längerfristigen Denkweise sind in unseren Wurzeln noch vorhanden. Sie müssen nur neu aktiviert werden, damit sie wieder wachsen können. Alle Bürger in Europa, egal zu welcher Völkergruppe sie gehören, können mit ihren Talenten dazu beitragen – und gemeinsam können wir die bestehende Chance einer Neuorientierung Europas nutzen. Was immer wir als Menschen tun, sollte zu einem ganzheitlichen Wohlbefinden beitragen.

Die einseitige Ausrichtung, Lebensglück mit materiellem Wohlstand zu messen, hat die Menschen nicht wirklich glücklicher gemacht. Glückliche und friedvolle Personen hegen keine Aggressionen gegen andere. Ganzheitliches Wohlbefinden ist auch ein Resultat der goldenen Mitte zwischen materiellem Wohlstand und geistigem Wohlbefinden. Dabei geht es nicht darum, uns zu vergleichen, also besser oder schneller als andere sein zu wollen, und auch nicht darum, mehr zu besitzen als andere. Es geht darum, unsere eigenen oft noch tief verborgenen Talente und Fähigkeiten freizulegen, die uns einerseits selbst bereichern und andererseits unserem sozialen Umfeld zugutekommen.

Wir brauchen daher nur das Beste zu sein, was wir sein können – dem eigenen individuellen Potenzial und Talent entsprechend. Um das zu bewerkstelligen, wäre es wichtig, unseren menschlichen Geist von alten Vorstellungen des materiellen Glücks zu befreien und uns für unsere eigene Lebensbestimmung zu öffnen.

In diesem Sinne bleibt zu hoffen, dass viele weise Menschen mit ihrem Verständnis um die universellen Energiegesetze den Prozess der Selbstfindung Europas begleiten. Ein Gremium von solchen Weisen, das die nötigen Entscheidungsprozesse der Politik mitbestimmt, wäre ein weiterer Schritt in diese Richtung. ↻

Han Shan

In der nächsten Omnia schreibt Han Shan über die Energiegesetze.

— Interview —

Die andere Welt



„Ich möchte Spiritualität und Wissenschaft zusammenzubringen, weil beides alleine keinen Sinn ergibt.“ –Das sagt **Dr. Eben Alexander**, Wissenschaftler und Neurologe, dessen Leben sich nach einer Nahtoderfahrung grundlegend veränderte. Seine Überlebenschance damals betrug zwei Prozent, die Ärzte sahen keine Chance auf vollständige Heilung. Heute schreibt er Bestseller und ist weltweiter Vordenker zum Thema Bewusstsein.

Vita

Dr. Eben Alexander ist Neurologe und war selbst sieben Tage im Koma. Die Ärzte diagnostizierten eine schwere Meningitis. Entgegen aller Prognosen wachte Dr. Alexander wieder auf und erholte sich vollständig; drei Monate später war er wieder in seinem Beruf tätig. Er schrieb zwei Bücher über seine Nahtoderfahrung, in denen er u. a. die medizinischen Diagnosen seinem Erleben im Koma gegenüberstellt. Er ist Mitbegründer der Organisation „Eternea“, die wissenschaftliche Untersuchungen außergewöhnlicher spiritueller Erfahrungen fördert, darunter Astralreisen, Spontanheilungen, Erfahrungen mit Orbs oder ETs.

Mehr Infos: ebenalexander.com

In Ihrem Buch „Blick in die Ewigkeit“ stellen Sie die medizinische Diagnose Ihrem Erleben während der sieben Tage im Koma gegenüber. Was ist mit Ihnen in dieser Zeit passiert?

Ich muss vorausschicken, dass ich eine komplette Amnesie hatte – ich wusste nichts mehr von meinem Leben vor dem Koma. Ich kannte keine Wörter, kein religiöses Konzept, hatte kein wissenschaftliches Know-how und keine persönliche Erinnerung daran, überhaupt jemals auf diesem Planeten gelebt zu haben. Und in dieser extremen Amnesie hatte ich diese sehr realistische Nahtoderfahrung. Sie begann in einem hässlichen, unrealistischen, unterirdischen Reich – ich erlebte es aus einer Art Regenwurm-Perspektive –, aus dem ich von einem sich langsam drehenden, weißen Licht gerettet wurde, das als Portal diente und mich nach oben in eine pulsierende und viel reichere, lebendigere Welt führte, als es diese Welt ist.

Können Sie diese andere Welt ein wenig beschreiben?

Unsere materielle Welt ist eine trübe

verträumte Welt, verglichen mit dieser ultra-realen Welt. Diese Welt ist bedeutungsvoll, sinnvoll, lebendig, pulsierend, reich an Interaktion. Alle Grenzen des Selbst und das falsche Ego-Konstrukt sind dort aufgelöst. Meine spirituelle Reise begann in diesem hässlichen Reich, dann ging es hinauf in ein strahlendes Portal-Tal, das viele irdischen Merkmale hatte, wie wunderschöne Wasserfälle, Teiche, blühende Pflanzen. Es gab keine Zeichen von Tod oder Verfall – alles war kreativ und lebendig. Viele Seelen tanzten auf den Wiesen. Es gab Millionen von Schmetterlingen und Engelchöre über uns. Sie sangen Lobgesänge und Hymnen, die durch mich hindurchströmten. Und all das wurde auch von meiner Seelengefährtin, einem schönen Mädchen auf einem Schmetterlingsflügel, beobachtet; ich nannte sie später meinen Schutzengel. Aber das war erst der Anfang der Reise.

In Ihrem Buch erzählen Sie, dass Sie in immer höhere Bereiche aufgestiegen sind. Wie haben Sie das gemacht?

Musik, Klang, Vibration waren im-

mer der Motor dafür. Auf dieser spirituellen Reise sorgte der Engelchor für immer höhere und höhere Ebenen. Ich kann mich daran erinnern, dass ich sah, wie Raum und Zeit kollabierten und eine völlig andere Ordnung kausaler Beziehungen entstand, die ich „deep-time“ nenne; alles brach zusammen zu dem, was ich „The Core“ (Kern) nenne. Unendliche Dunkelheit, jedoch vollkommen überfüllt mit der tröstenden Liebe aus dieser Göttlichen Quelle von allem, was ist. Ich bin davon überzeugt, dass alle religiösen Systeme der Geschichte – jede Art Vorstellung von der tiefen Natur unserer Realität – von dieser Art Reise zu einem sehr ähnlichen Raum stammen. In diesem Kern gibt es eine Grenze zwischen der reinen vollkommenen Einheit des ewigen Universums und den Rändern, von denen aus es sich in viele Schichten aufteilt und in die spirituellen Reiche hinuntergeht, bis es letztendlich in den dichtesten Raum von allen gefiltert wird, unsere Materie. Und an diesem Punkt wäre ich wieder in das hässliche, unterirdische Reich zurückgefallen. Aber durch die



Erinnerung an die Melodie konnte ich das drehende Lichtportal beschwören, das mich wieder nach oben in das strahlende Tal brachte, wo ich immer von dem liebevollen Schutzengel auf dem Schmetterlingsflügel begrüßt wurde.

Was glauben Sie, war die wichtigste Botschaft dieser Erfahrung?

Mein Schutzengel hieß mich immer mit der gleichen Botschaft willkommen – und ich glaube, sie ist von grundlegender Bedeutung für diese Welt: „Du bist für immer zutiefst geliebt und geschätzt. Wir werden immer für dich sorgen. Du hast nichts zu befürchten.“ Angst ist ein so dominierender Teil unserer modernen Kultur. Und doch, wenn wir uns mit unserer höheren Seele und den höheren Seelen der reinen und unendlichen Liebe und ihrer heilenden Kraft verbinden, werden wir erkennen, dass es nichts zu fürchten gibt. Diese bedingungslose Liebe hat die unendliche Kraft, auf allen Ebenen zu heilen,

egal ob wir von einer individuellen Seele oder der ganzen Menschheit sprechen, vom gesamten Leben auf der Erde oder darüber hinaus.

Es wäre sicherlich einfacher gewesen, über diese Erfahrung zu schweigen. Warum haben Sie sich trotzdem entschieden, Ihre Geschichte zu erzählen?

Zunächst nahm ich an, dass es eine riesige Halluzination war, hervorgerufen durch die Schäden in meinem Neocortex, die – wie mir meine Ärzte versicherten – sehr umfangreich waren. Dies war kein kleiner Fall von Meningitis, sondern etwas, was dich zum Tod verurteilt. Meine Ärzte sind mehr als erstaunt darüber, dass ich es überlebt habe, und vor allem, dass ich vollständig genesen bin. Das noch größere Rätsel als diese wundersame Genesung war für mich jedoch die Natur dieser ultra-realen Erfahrung, die ich machte, als mein Neocortex eindeutig von einer schlimmen Infektion heimgesucht

wurde. Dies widerspricht allem, was ich zu wissen dachte – über die Natur des Gehirns, des Verstandes und des Bewusstseins. Doch ich wusste, dass ich es nicht einfach begraben kann, nur weil es bequemer wäre, nicht darüber zu sprechen. Die Leute denken, du bist verrückt, wenn du das erste Mal von solchen Sachen erzählst. Und deshalb behalten es viele für sich. Aber ich hoffe, dass meine Bücher dazu beigetragen haben, dass immer mehr Menschen über diese Erfahrungen sprechen. Besonders wichtig ist, die Menschen in medizinischen Berufen aufzuklären, denn sie haben am meisten mit solchen Erfahrungen zu tun.

Wie würden Sie Gehirn, Verstand und Bewusstsein heute beschreiben?

Im Grunde ist unser Gehirn ein Gefängnis. Es ist überhaupt nicht der Schöpfer des Bewusstseins, sondern ein Filter, durch den das Urbewusstsein in dieses Universum gelangt. Wie es die Väter der Quantenphysik seit fast

Binaurale Beats sind akustische Täuschungen. Dabei treffen beide Ohren auf leicht unterschiedliche Schallwellen und die Differenz wirkt auf das Stammhirn. Sie beeinflussen die Gehirnwellen, um zum Beispiel die Konzentration zu steigern, Entspannung zu fördern oder die Meditation zu vertiefen.

Probier es aus! Auf der Seite von Sacred Acoustics gibt es einen gratis Download und einen Shop: sacredacoustics.com

einem Jahrhundert erklären, ist dieses Bewusstsein im Universum fundamental, und dennoch hat unsere wissenschaftliche Gesellschaft über 400 Jahre damit verbracht, die Gesetze der Kausalität in einer physischen Welt zu beurteilen – mit der falschen Annahme, dass die Situationen in unserer Wahrnehmungsrealität unabhängig von uns sind. In meinem neuen Buch „Living in a Mindful Universe“ schlagen meine Co-Autorin Karen Newell und ich deshalb vor, das Bewusstsein an die erste Stelle zu setzen. Denn grundsätzlich ist das, was im Universum existiert, Bewusstsein. Und es erzeugt alles, was sich entwickelt, einschließlich des gesamten physikalischen Universums. Für jemanden wie mich, der die ersten 54 Jahre seines Lebens im wissenschaftlichen Materialismus aufgewachsen ist, ist das ein radikaler Ansatz, aber es ist der beste Weg, dem Ganzen einen Sinn zu geben.

Wenn Sie sagen, Sie setzen das Bewusstsein an die erste Stelle, bedeutet das auch, dass wir direkten Zugang zum höheren Bewusstsein haben können?

Richtig. Karen und ich arbeiten viel mit Meditation und dabei nutzen wir speziell die Kraft differentieller Schallfrequenzen, die auch binaurale Beats genannt werden. Mit den Soundfrequenzen, die Karen und ihre Firma „Sacred Acoustics“ zur Verfügung stellen, kann man eine Beziehung zum universellen Bewusstsein entwickeln. Ich praktiziere die Meditationen über Frequenzen und Klänge seit acht Jahren fast täglich. Und ich

habe sie dazu verwendet, um in die Ebenen und Reiche meiner Erfahrung zurückzukehren und eine noch intensivere Beziehung mit den Wesen und Einheiten zu entwickeln; und besonders mit dieser unendlichen Heilkraft „Wahre Liebe“, zu der viele auch Gott sagen würden. Aber es geht natürlich nicht darum, ob es Gott oder Allah, Brahman, Vishnu, Jehova oder Jahwe ist – diese Wörter verdrängen die Wirklichkeit der allem zugrundeliegenden Kraft der Liebe im Herzen des Universums. Diese ultimative Quelle des Spirits entzieht sich unseren winzigen menschlichen Bestrebungen, sie durch Rechtgläubigkeit, sprachliche Interpretationen und Erklärungen zu definieren. Es ist also entscheidend, diese Beziehung selbst zu entwickeln, indem man nach innen geht („going within“).

Wenn wir erkennen, dass das Gehirn nicht der Erzeuger des Bewusstseins ist, sondern nur der Filter, der unseren ursprünglichen Geist ins Bewusstsein lässt, realisieren wir, wie kraftvoll es sein kann, „nach innen“ zu gehen – denn tatsächlich gehen wir auf diesem Weg hinaus ins Universum, um mehr über unser Eins-Sein und die Verbindung mit allem, was ist, zu lernen. Das ist der Grund, warum Meditation so kraftvoll ist.

Das heißt, Sie können heute durch Klänge und Meditation in diese Reiche vorstoßen, die Sie in der Nah-toderfahrung gesehen haben?

Ja. Ich muss allerdings klarstellen, dass ich die erstaunliche, überwältigende Realität dieses Reiches niemals kopieren konnte.



**RAUCHFREI INS NEUE JAHR
MIT NUR EINER SITZUNG!**

**Plus: Traumaauflösung
mit der Havening Methode**

Dr. med. Karin Kramer-Reinstadler
Fachärztin für Psychiatrie

Behaimstrasse 2, A-6060 Hall in Tirol
Tel.: +43 (0) 5223 427 57 • Fax: +43 (0) 5223 427 60

ANZEIGE

„Wenn wir den Weg nicht gehen, bezahlen wir den Preis. Das ist ein sehr gerechtes Universum: Du erntest, was du sähest. Niemand kommt tot hier raus.“

Das bedeutet, Sie verbinden sich auch mit den Lichtwesen, die Sie in diesem Reich gesehen haben?

Ja. Sogar noch viel mehr: Sie verbinden sich mit mir. In meinem neuen Buch erzähle ich zum Beispiel die Geschichte von meinem Vater. Er hatte einen großen Einfluss auf mein Leben und starb vier Jahre bevor ich ins Koma fiel. Alles, was ich über Nahtoderfahrungen in den Monaten danach las, deutete darauf hin, dass er dort mein Schutzengel hätte sein sollen. Mein Schutzengel war jedoch das wunderschöne Mädchen auf diesem Schmetterlingsflügel, was ein unglaubliches Rätsel für mich war. Als ich es Monate später lösen konnte, blieb die Verwirrung über die Abwesenheit meines Vaters während meiner Nahtoderfahrung. Durch die Meditationen

mit den Schallfrequenzen konnte er mir diese Frage direkt beantworten. Heute habe ich eine starke Beziehung zu ihm entwickelt, was ein großes Geschenk für mich ist.

Die großen Fragen des Lebens, wie zum Beispiel „Warum sind wir hier, wohin gehen wir?“, wie würden Sie diese heute beantworten?

Ich würde sagen, dass es das Ziel ist, sein Selbst zu erkennen. Und ich meine damit, dass jeder von uns wahrhaftig eins mit dem Universum ist. „Erkenne dein Selbst“ bedeutet, die wahre Verbindung des Eins-Seins kennenzulernen. Jede und jeder von uns hat sie mit den grundlegenden Kräften der reinen Liebe, dieses Gottes, diesem Kern des Universums gemeinsam und mit allem anderen, allen Tieren und Pflanzen, allem Leben, kurzum mit allem, was existiert. Und das ist ein wundervolles Teilen.

Ich würde sagen, dass viele Lehren der modernen Bewusstseinsfor-

schung versuchen, zum Herzen vorzustoßen; sie versuchen zu erkennen, was Bewusstsein ist, was unsere Existenz wirklich zu bedeuten hat und sie beweisen uns immer wieder, dass es wirklich den *einen* Geist gibt – wir teilen Bewusstsein. Die Grenzen des Selbst sind künstlich. Das ist etwas, das vielen Nahtod-Erfahrenden eindeutig durch den Prozess des sogenannten Lebensrückblicks bewusst wird. Schon Platon schrieb über einen Soldaten, der in der Schlacht scheinbar gestorben war und auf dem Scheiterhaufen wieder aufwachte: Dieser Soldat erzählte davon, dass beim Sterben alle kritischen Lektionen des Lebens durchlaufen werden müssen. Ich würde sagen, dieses Modell der Rückschau ist die Quelle des religiösen Konzepts der Hölle: Denn diejenigen, die im Leben viel Schmerz und Leid über andere brachten, werden die Gefühle, die sie verursacht haben, in der Rückschau selbst erleben, aus der Perspektive der anderen. Das ist Teil des Wachsens und Lernens. Und wenn man es im Lebensrückblick nicht lösen



Foto: Shutterstock

kann, ist es eine Art Gerechtigkeit oder Karma, dass die gleichen Themen in der nächsten Inkarnation auftauchen. Viele der aktuellen wissenschaftlichen Studien zeigen ganz deutlich: Reinkarnation ist ein wichtiger Teil des Paketes.

Das andere, das wir realisieren müssen, ist, dass es ein „programmiertes Vergessen“ gibt. Wir sollen nicht alles wissen, was unsere höhere Seele weiß, wenn wir in diese Inkarnation kommen. Tatsächlich sehe ich, dass unsere Seelen die Chance haben, in diese Körper zu kommen, um diese Leben zu leben, und dazu gehört auch, dass wir die Schwierigkeiten planen, Krankheiten, Unfälle. Die schwierigen Dinge in unserem Leben sind tatsächlich Teil des Wachstumsprozesses. Und je mehr wir in diesen Inkarnationen Entscheidungen treffen können, idealerweise Entscheidungen, die Liebe, Akzeptanz, Barmherzigkeit, Mitgefühl, Freundlichkeit und Vergebung widerspiegeln, desto mehr befinden wir uns auf einem Pfad, der zur Einheit mit dem Göttlichen aufsteigt.

Was bedeutet Heilung für Sie heute?

Heilung bedeutet, bewusst zu werden, immer vollständiger zu werden, mehr von dem zu werden, was wir sein sollen, unser Schicksal zu erfüllen. Wir sind hier, um füreinander zu sorgen, um Mitgefühl und Freundlichkeit zu zeigen. Das wäre der ultimative Weg, aus diesem schrecklichen Morast herauszukommen, in dem wir uns alle befinden, aus allen Konflikten und Konfrontationen dieser Welt. Ich sage oft, dass diese bedingungslose Liebe,

die ich – und Millionen andere – sehr regelmäßig in der Meditation und in spirituell transformativen Erfahrungen erlebt habe, unendliche Kraft zur Heilung hat. Wir müssen die Verbindung mit dem Göttlichen wiedergewinnen, und der beste Weg dies zu tun, ist, als Kanal für diese Liebe zu dienen, die von der Quelle des Universums zu allen Wesen strömt.

Wir sind alle Teil dieses einen Geistes, deshalb gibt es dieses starke Gefühl der Verbindung, der Bestimmung und der Bedeutung in unserem Leben. Dieses tiefe Gefühl der Spiritualität ist etwas sehr Wichtiges, und erinnert uns auch daran, dass wir die Motoren dieser Evolution des gesamten Bewusstseins im Kosmos sind. Das ist ein entscheidender Punkt, denn wir können Heilung durch den Aufbau dieser Beziehung zum Göttlichen manifestieren. Einige der außergewöhnlichsten Beispiele für Heilung im medizinischen Sinn, die für unsere moderne westliche Medizin unerklärlich sind, finden sich in der Literatur zu Nahtoderfahrungen. Sie sind wirklich wundersam und doch ist es die Realität – aus meiner Sicht als Heiler und Arzt –, dass diese Art von Heilung für alle von uns erreichbar ist. Und sie hat mit spiritueller Verbindung zu tun, mit dem Zweck des Lebens, und damit, dass wir alle für die Liebe hier sind.

Vielen Dank für das Interview und von Herzen alles Gute.

Lesetipp

Blick in die Ewigkeit
Die faszinierende Nahtoderfahrung eines Neurochirurgen

von Dr. Eben Alexander
Präzise stellt Dr. Alexander sein Erleben im Koma den Diagnosen der Ärzte gegenüber. Nach dem Tod gibt es eine andere Welt, die er genau beschreibt. Er berichtet davon, dass wir nur die Form wechseln. Ein tolles Buch, das keine Zweifel hinterlässt.

Ansata Verlag 2013
€ 19.99

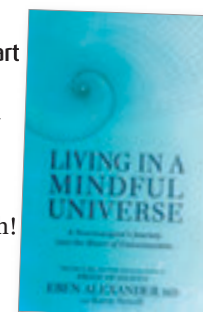


Das neue Buch:

Living in a Mindful Universe:
A Neurosurgeon's Journey into the Heart of Consciousness

von Dr. Eben Alexander und Karen Newell
Derzeit nur in Englisch erhältlich!

Rodale Verlag 2017
€ 19.49



*Der Weg zu Liebe und Frieden
in dieser Welt ist die Schulung
unserer unsichtbaren Kräfte.*

Oona Soleil Fergusson



Unsichtbare Kräfte



Unsere mächtigsten Kräfte sind unsichtbar.
Die meisten dieser Kräfte wurden uns in die Wiege gelegt.

Wie verwenden wir jedoch unsere unsichtbaren Kräfte? Dies hängt davon ab, wie gut wir sie kennen und wie gut wir gelernt haben, mit ihnen umzugehen. Um dies zu verdeutlichen, beginnen wir mit der Lehre vom Süßgras: Süßgras wächst auf der ganzen Welt. Seit Jahrhunderten ernten die Menschen das Süßgras, trocknen es und flechten es zu einem Zopf. Ein wunderbar beruhigender Duft umhüllt uns. Jeder Strang des Zopfes repräsentiert eine unserer drei wichtigsten Kraftquellen: Verstand (Geist), Körper und Herz (Seele).

Schaue ich mir einen einzelnen Grashalm an, so sehe ich, dass er spröde und brüchig ist. Nehme ich jedoch den geflochtenen Zopf zur Hand, so ist er flexibel und unzerstörbar.

Um stark zu sein, müssen wir die Kräfte von Verstand, Körper und Herz zu einem einzigen, flexiblen und unzerstörbaren Zopf flechten.

Die Kräfte des Verstandes

Und was sind nun die Kräfte des Verstandes? Es wird uns nahegelegt, dass die wertvollsten Kräfte unseres Verstandes logisches Denken und die Ansammlung von Wissen sind. Dies sind tatsächlich wertvolle Kräfte. Und doch sehe ich, dass meine Lehrer recht hatten: Die stärkste Kraft meines Verstandes ist meine Absicht. Setze ich meine Absicht auf

eine Weise, in der kein Raum ist für Zweifel, kein Raum für Entschuldigungen, Ausreden, Begründungen und Rechtfertigungen, so erhalte ich die Energie eines scharf fokussierten Laserstrahls, der das Unmögliche möglich macht.

Die Kräfte des Körpers

Unsere Gesellschaft nimmt an, dass körperliche Fitness uns stark macht. Wenn wir dann noch gesund essen und ein paar Nahrungsergänzungsmittel dazugeben, so ist die gängige Meinung, dass alles passt. Fitness und eine gute Ernährung

1. Übung:

Setze eine Absicht, die sowohl heilsam ist als auch etwas Überwindung braucht. Zum Beispiel: Ich esse einen Tag lang keinen Zucker. Oder: Ich dusche morgen früh mit kaltem Wasser. Beobachte, wie der Verstand versucht, Ausreden zu finden. Wahrscheinlich ist dein Verstand sehr gut trainiert im logischen Denken und findet ausgesprochen stichhaltige Rechtfertigungen. Wie gut trainiert ist jedoch deine Absicht? Um Wunder zu bewirken, brauchen wir eine starke Absicht – eine Absicht, die kraftvoller ist als jegliche Ausreden.

2. Übung:

Nimm dir ein Projekt vor. Zum Beispiel möchtest du einen längeren Brief schreiben, die Fenster putzen oder die Blumen umtopfen. Du kannst nun ein intensives Fitnesstraining machen, eine gesunde Mahlzeit zu dir nehmen oder deine schöpferische sexuelle Energie (durch reine Absicht) durch den Körper fließen lassen. Beobachte, welche Energie deinem Projekt am zuträglichsten ist. Wie leicht fällt es dir, deine schöpferische sexuelle Energie fließen zu lassen? Wie sehr ist sie unterdrückt?

sind tatsächlich wichtig für unseren Körper. Doch auch hier liegt in den alten Lehren eine tiefere Wahrheit verborgen: Die stärkste Kraft unseres Körpers ist unsere schöpferische sexuelle Energie. Unsere Gesellschaft stiftet hier gerne etwas Verwirrung: Die schöpferische sexuelle Energie kann zwar unter anderem auch für Sex verwendet werden, ist aber Kern und Antrieb jeder kreativen, schöpferischen Tat. Diese Energie kann ein Wunder, ein Baby erschaffen. Sie kann uns aber genauso gut morgens aus dem Bett springen lassen, um an einem Projekt schöpferisch tätig zu sein. Es ist der Lichtfunke, es ist die Lebensenergie, die wir zum Wohle unserer Gesundheit fließen lassen.

Die Kräfte des Herzens

Wir werden dazu erzogen, brav und nett zu sein. Dies bedeutet meist, dass wir zumindest eine unserer Emotionen unterdrücken. Wir dürfen nicht wütend, nicht ängstlich und nicht traurig sein. Auch zu viel Freude ist oft nicht erwünscht. Wie kommt es dann, frage ich mich, dass jeder von uns mit den emotionalen Urkräften der Wut, der Angst und der Trauer geboren wird? Der Kalahari-Buschmann, der Schamane in der Mongolei, der junge Mann auf den Straßen von London und das Mädchen von nebenan – jedem von uns wurden diese emotionalen Kräfte in die Wiege gelegt. Könnte es nicht durchaus sein, dass wir dazu bestimmt sind, diese Kräfte zu verwenden – sie auf gute Weise zu verwenden?

Unsere unsichtbaren Kräfte sind neutral

Sie sind weder gut noch schlecht. Doch es macht einen Unterschied, wie wir eine Kraft verwenden. Jede Kraft kann auf drei Weisen verwendet werden:

- Wir können die Kraft unterdrücken. Das Resultat ist geistige, emotionale oder körperliche Lähmung und Taubheit.
- Wir können sie auf ungesunde, unausgewogene Weise verwenden. Die Auswirkungen sind im schlimmsten Falle Krankheit und Krieg.
- Wir können sie auf gesunde und heilsame Weise verwenden. Die Auswirkungen sind Liebe und Frieden.

Unsere Urkräfte von Verstand, Körper und Herz (Absicht, Wut, Angst, Trauer, schöpferische sexuelle Kraft) werden in unserer Gesellschaft wohlweislich nicht geschult, kaum erwähnt und oft unterdrückt.

Was wäre, wenn wir wüssten, wie wir unsere emotionalen Kräfte des Herzens auf gesunde und ausgeglichene Weise verwenden können? Wie mächtig und kraftvoll wären wir?

Die mächtigsten Kräfte des Herzens sind deine Emotionen. Die mächtigste Kraft deines Verstandes ist deine Absicht. Und die schöpferische sexuelle Kraft ist die stärkste Kraft deines Körpers.

Das Wort „Macht“ hat in der deutschen Sprache einen negativen Beigeschmack. Dabei ist das Wort an und für sich neutral. Was aber ausschlaggebend ist, ist die Art und Weise, wie wir unsere Macht

verwenden. Wir können unsere Macht unterdrücken, auf ungesunde Weise oder auf gesunde Weise verwenden. Wir können die Macht haben, zu heilen, die Macht, Frieden zu stiften und die Macht, zu lieben.

Die Urkräfte unseres Herzens sind die Wut, die Angst, die Trauer und die Freude. Dies sind erst einmal reine, neutrale Kräfte.

Natürlich können wir diese Kräfte unterdrücken. Natürlich können wir diese Kräfte auch auf ungesunde Weise verwenden. Wir können jedoch auch lernen, diese Kräfte auf heilsame, gesunde und produktive Weise zu verwenden.

Im Kampfsport beispielsweise wird eine klare, reine, gerichtete Wut verwendet, um mit der bloßen Hand ein Brett zu

- durchschlagen. Das Unmögliche wird möglich. Im Alltag kann eine klare, reine, gerichtete Ansage Heilung bewirken. Auch hier gilt: Das Unmögliche wird möglich.

Deshalb frage dich: Welche Kräfte hast du gelernt zu unterdrücken? Kannst du so richtig von Herzen lachen? Kannst du Tränen fließen lassen? Kannst du bestimmt und klar deine Meinung sagen und wenn nötig mit dem Fuß aufstampfen? Kannst du zittern vor Angst? Kannst du es dir überhaupt eingestehen, dass du diese Emotionen hast? Oder bietet dir dein gut trainierter Verstand eine Fülle an Ausreden und Rechtfertigungen?

Um die Kraft auf gesunde, heilsame Weise zu verwenden, musst du dir zuerst eingestehen, dass du diese Kraft hast.

Blockaden im mentalen, körperlichen oder emotionalen Bereich führen zu Verlagerungen; ist der Mangel zum Bei-spiel im Herzen, so werden die Kräfte des Körpers und des Verstandes intensiver ausgebildet. Da die Urkräfte für die meisten Menschen unsichtbar sind, bewirken diese Behinderungen bei den Angehörigen oft Verwirrung und Schmerz. Für manche von uns ist es unfassbar, dass es Menschen gibt, die keine Absicht oder kaum Emotionen haben. Die Auswirkungen solcher Veranlagungen werden selten erkannt und richtig eingeordnet. Menschen mit unterdrückten Emotionen können gemein sein. Ein Mensch ohne Absicht mag lethargisch sein.

Für die meisten Menschen ist das Erlernen der Verwendung ihrer unsichtbaren Kräfte eine heilsame Erfahrung, die ihr Leben schnell und nachhaltig verändert.

Nehmen wir die Hoffnung: Sie ist zunächst nur ein Gedanke, eine Geisteshaltung. „Ich hoffe, dass mein Freund mich besucht.“ Flechten wir eine Emotion ein, so haben wir zum Beispiel eine freudige Hoffnung oder eine ängstliche Hoffnung. Wenn wir diese emotional angefüllte Hoffnung nun auch noch körperlich wahrnehmen, so haben wir Ver-

Das Gleichnis vom Süßgras lehrt uns, die Kräfte von Verstand, Körper und Herz zu einem Zopf zu flechten, um flexibel, stark und unzerstörbar zu sein

KLEIDERgrün
ethical fashion & all we love

KLEIDERgrün women | men
Marktplatz 6 (Riedgasse) 6850 Dornbirn

KLEIDERgrün women | men
Neustadt 38 6800 Feldkirch

www.kleidergruen.at

stand, Körper und Emotionen zusammengeflochten. Die Stärke jedes dieser Stränge ergibt die Schönheit und die Qualität des Zopfes der Hoffnung.

Verbinden wir eine starke, heilsame Absicht und eine gesunde schöpferische sexuelle Energie mit unserer Wut, Freude,

Trauer oder Angst, so sind wir in unserem Innersten unermesslich groß. Und in dieser unermesslichen Größe finden wir den Zugang zu kosmischen Energien – Liebe und Frieden.

Unsere mächtigsten Kräfte sind unsichtbar. Wenn wir sie auf gute Weise verwenden, wird das Unmögliche möglich. ☺

Oona Soleil Fergusson



Oona Soleil Fergusson ist Medizinfrau, Feuerläuferin und Schamanin. Sie studierte und arbeitete in vielen spirituellen Traditionen auf der ganzen Welt, einschließlich den Azteken, Mayas und Eskimos. Sie lebt in Schottland und gibt weltweit Kurse u. a. zu

den Themen Life Empowerment und Emotionen.

Mehr Infos: oonasoleil.com oder ahvaskoi.com



Foto: Shutterstock

Frei werden



Jetzt ist die Zeit, in der wir aufgefordert sind,
uns von Fremdenergien zu befreien und unser eigenes Potenzial voll zu entfalten.
Hier sind einige Tipps, wie dir das am besten gelingt.

Manchmal spielt die Welt verrückt. Kennst du folgende Situation? Du triffst dich mit Freunden, bist gut gelaunt, voller Tatendrang – und plötzlich kippt die Stimmung. Es ist, als ob die Gruppe und du selbst von unsichtbarer Hand runtergezogen werdet. Später fragst du dich, was da los war – wo war deine gute Laune geblieben?

Oftmals suchen wir dann den Miesepeter, weil wir intuitiv wissen, dass wir uns von den Energien der anderen anstecken lassen. Wir übernehmen nicht nur die gute Laune, sondern auch das Gegenteil: Aggressionen, Druck, Ängste, Sorgen. Zu Menschen mit einer optimistischen Lebenseinstellung fühlen wir uns unbewusst hingezogen, weil auch ihre Energie auf uns wirkt.

Eine andere Situation: Ein schöner Tag liegt hinter dir. Du bist zufrieden und glücklich und freust dich schon auf morgen. Du gehst früh ins Bett, schläfst

friedlich, bis der Wecker klingelt. Oh Schreck! Und dann: Du kriechst förmlich aus dem Bett. – Wo ist die Leichtigkeit von gestern? Vielleicht spürst du sogar Ärger in dir – und projizierst ihn auf den Wecker – oder hast einen dumpfen Kopf? Was ist geschehen?

Man sagt, im Schlaf wandelst du in anderen Welten, vor allem verarbeitest du den Tag, der hinter dir liegt. Woran kann es also liegen, dass die Laune vom Vortag wie weggeblasen ist?

Sobald dir bewusst ist, dass deine Launen oder deine Gefühle plötzlich umschlagen, kannst du etwas dagegen unternehmen, denn diese Launen, die sich von einem Tag auf den anderen, sogar von einer Minute auf die andere, verändern oder vollkommen ins Gegenteil verkehren, werden mitunter sehr subtil geleitet. Diese versteckte Manipulation geschieht so lange, bis du dir ihrer bewusst wirst und verstehst, dass nicht alle Gefühle wirklich deine

eigenen sind. Denn im Grunde werden wir von zwei Welten manipuliert: von der eigenen Grundstimmung, die wir von Geburt an haben, und von Fremdenergien.

Wir kommen mit einer Grundstimmung auf die Welt.

Das ist vielleicht verwunderlich, aber nicht weiter schlimm, denn von dieser Grundstimmung kann sich jeder lösen. Möglich ist das, indem die Aussöhnung mit den Ahnen stattfindet. Energetisch betrachtet können die Ahnen über sieben Generationen hinweg auf dich einwirken. Ungelöste Gefühle, Situationen und Glaubenssätze wirken aus deiner Ahnenreihe auf dich ein, ohne dass du dir dessen bewusst bist. Das kann sich zu einer Grundstimmung formen, die dich seit deiner Geburt begleitet und die du unbewusst immer wieder verstärkst, indem du Situationen schaffst, die diese Grundstimmung bestätigen. Wenn deine Ahnen zum Beispiel ein Thema mit Armut hatten, wirst auch du dieses Thema bei dir fin-

den und Schwierigkeiten haben, Geld bei dir zu behalten oder es zu verdienen. Selbstverständlich werden von den Ahnen auch positive Dinge weitergegeben, jedoch spürt man die negativen stärker, denn diese veranlassen uns, eine Veränderung anzustreben. In diesem Sinne zeigen sich alle Dinge, die nicht funktionieren, die uns unglücklich und krank machen oder uns Energie rauben, nur aus einem Grund: Wir sollen das dahinterliegende Problem lösen; und das hat vielfach mit einer Ahnin oder einem Ahnen zu tun. – Jetzt ist eine Zeit gekommen, in der die alten Themen unserer Vorfahren aufgelöst werden möchten, damit wir unser Potenzial entfalten können.

TIPP:

Frage dich einmal, ob das Thema, das dich gerade beschäftigt, aus dir selbst entstanden ist, oder ob es von außen kommt. Intuitiv wirst du die Antwort wissen.

Damit du in deine eigene Kraft kommst, ist es wichtig, diese Ahnentemen aufzulösen, das bedeutet, du gibst energetisch das Päckchen zurück, das man dir mitgegeben hat. Dabei musst du gar nicht wissen, warum du das Päckchen trägst, sondern nur bereit sein, es abzulegen und zurückzugeben.

Wenn du spürst, dass dich solche Energien behindern, dann holst du dir am besten Hilfe zur Loslösung, zum Beispiel therapeutisch bei der Familienaufstellung oder energetisch bei einem Schamanen. Persönliche Rituale können ebenfalls hilfreich sein, aber sei dir bewusst, dass die Ahnen eine große energetische Kraft besitzen und dass die Auflösung



eher gelingt, wenn du die Hilfe und Unterstützung eines Zeugen hast.

Fremdenergien stammen von Menschen – die sie bewusst oder unbewusst ausstrahlen und projizieren – oder von Dingen wie etwa Ritualgegenständen. Alles im Universum ist Energie – und damit ist alles miteinander verbunden. Energie besteht aus Schwingung und Frequenz; und schon immer gab es Menschen, die sich dessen bewusst waren: Es ist überliefert, dass ein chinesischer Kaiser vor vielen Jahrhunderten seine Gesandten in alle Himmelsrichtungen seines Reiches schickte – mit dem Auftrag, ihm die aktuellen Musikstücke aus jeder Region zu bringen. Solange alle Musikstücke im gleichen Klang und Rhythmus ertönten, wusste er, dass seine Herrschaft gesichert war, denn eine Revolution oder ein Aufruhr würde sich zuallererst in einem veränderten Rhythmus ausdrücken. Das war seine Art, sein Reich zu überwachen und die Grundstimmung in seinem Volk wahrzunehmen.

Heute wissen wir, dass es Musikstücke gibt, die in einer bestimmten Frequenz unsere Hirnaktivitäten steuern und uns zum Beispiel beim Einschlafen

oder auch beim Lernen unterstützen. Wissenschaftliche Untersuchungen zeigen, dass bestimmte Frequenzen den Menschen sogar heilen können. Doch genauso wie eine Frequenz die Selbstheilungskräfte anregen kann, kann eine andere Zerstörung bringen: Das „Hohe C“ lässt Gläser zerspringen, manche Schwingungen schaden dem menschlichen Organismus, und wieder andere sind in der Lage, Gemütslagen zu verändern.

Statt zur Ruhe zu kommen, geraten wir in Rage.

Schwingungen können den Menschen in positiver wie negativer Art und Weise manipulieren. Genauso, wie jeder Mensch jedoch selbst entscheiden kann, wie und was er hört, so kann auch jeder selbst entscheiden, ob er sich davon beeinflussen lässt oder nicht. Es gibt ganz einfache Möglichkeiten, sich Fremdenergien zu entziehen:

1. Mach dich frei von fremden Emotionen und Gedanken, indem du den Tag bewusst beginnst und gleich nach dem Aufstehen alles zurückschickst, was dir nicht dienlich ist und nicht von dir stammt. Diese Absicht kannst du jederzeit setzen.

Foto: Shutterstock

2. Mach dich frei von dem Glauben, dass alles, was in dir ist, auch von dir ist. Ein großer Teil ist deines, aber ein weitaus größerer Teil stammt von deinen Ahnen oder von anderen fremden Energien, die dich nicht unterstützen möchten. Das ist nicht tragisch, denn du kannst es ändern. Sehr oft ist es so, dass sich eine Stimmung, ein Gefühl unmerklich ins Gegenteil wandelt – von positiv zu negativ, von „ich schaffe das“ zu „das geht unmöglich“. Ohne Auslöser oder erkennbaren äußeren Grund. In solchen Situationen frage dich, ob das deine Energien sind und schicke sie zurück, wenn es nicht so ist. Wenn es aber doch deine sind, dann ändere deine Einstellung und halte am Positiven fest.

3. Glaub daran, dass die Veränderung bereits mit der Absicht eintritt; denn es ist tatsächlich so. Die Absicht ist – neben deinen Emotionen – die stärkste Kraft überhaupt. Vielleicht stellst du dir einen Timer, der dich regelmäßig daran erinnert, alle Fremdenergien zurückzuschicken. Du wirst die Veränderung bereits nach einem Tag bemerken, und sie wird mit jedem Tag zunehmen. Lass dich überraschen und freue dich über die Leichtigkeit, die dann bei dir zum Vorschein kommen darf.

Eine andere Möglichkeit, diesen Prozess zu unterstützen: Baue dir einen energetischen Schutzschild. – Stell dir vor, du stehst in einer Kugel oder einem Ei, das außen verspiegelt ist. So kommt das, was dir schaden möchte, erst gar nicht zu dir durch, sondern wird auf sich selbst zurückgeworfen. Der Schamane trägt dazu den Schamanenspiegel, der

die bösen Geister von ihm fernhält. Glaub daran, dass, sobald du die Absicht setzt und dir deine Schutzhülle vorstellst, die Veränderung schon eingetreten ist.

Diese Abschirmung oder das Zurückschicken aller Fremdenergien ist wichtig, um an deinen eigenen Kern zu kommen, das heißt, um dich selbst überhaupt wahrzunehmen: Was sind wirklich deine Gefühle? Was sind deine Gedanken? Indem du alles, was nicht dir gehört, energetisch von dir entfernst, erfährst du im Grunde erstmals dich selbst.

Stell dir vor, wie viele Menschen die Depressionen, Zurückweisungen oder Schmähungen ihrer Vorfahren in sich tragen. Jetzt ist die Zeit, sie abzulegen und die Energien dorthin zurückzuschicken, wo sie ihren Ursprung haben.

Elektronische Geräte senden Frequenzen und Schwingungen. Jeder Spielfilm, jedes Buch, jedes Musikstück trägt ein energetisches Muster. Das alles wird vom Menschen unbewusst aufgenommen und verarbeitet. Mit bösen Absichten wird dieses Wissen für Manipulationen und Übergriffe verwendet; früher nannte man das Schwarze Magie. Heute ist es so, dass diese Einflüsse fast für jedermann spürbar sind, weil wir immer feinstofflicher werden, das heißt, Energien immer besser wahrnehmen können. Man braucht dafür keine komplexen esoterischen Erklärungen, sondern nur das Verständnis, dass alles Energie ist. Deshalb prüfe einmal für dich selbst, was geschieht, wenn du beginnst, alle

Energien, die nicht die deinen sind, konsequent an den Absender zurückzuschicken. Du wirst sehen, dass du dich nach einer gewissen Zeit anders fühlst und es dir leichter fällt, positiv zu bleiben. Vielleicht wirst du sogar emotional stabiler, spürst weniger Hektik und Druck? Mach den Versuch dir zu liebe und schau selbst, was sich für dich verändert. ☺

Wenn du Lust hast, dich diesem Thema einmal auf andere Art und Weise zu nähern, dann schau mal, was du im Internet zum Thema „Mind Control“ findest.

NATURHEILPRAXIS



Edith E. Stöckli
kant. appr. Heilpraktikerin AR
Alpsteinstr. 23
9050 Appenzell
Tel. 071 780 14 16
Mobil 078 674 12 26

- Naturheilverfahren
- Trauma - Behandlung
- α - Synapsen-Spezialistin
- Psycho-Kinesiologie
- QEMS (Quantum-Energie-Management-System) nach C. Tipping
- Lymphdrainage
- Heilmassagen NHP
- Chinesische Medizin
- Akupressur - Meridiane
- Facial - Harmonie
- Ausleitende Verfahren
- Schröpfen (Blutegel)
- Programmierung des flüssigen Systems
- Reconnective Healing nach E. Pearl

EMR, NVS, SPAK, ASCA, SVBM
anerkannt

edith_stoekli@bluewin.ch

ANZEIGE

HerzSelbstIntelligenz



Hoffnung braucht Vertrauen. In Verbindung mit dem Herzen entfalten sich das eigene Potenzial und das Vertrauen ins Leben.

Das menschliche Herz ist das zentralste und vitalste Organ im menschlichen Körper. Von ihm geht der Lebenspuls aus. Darüber hinaus ist es das energetische und körperliche Zentrum unseres individuellen Seins und verfügt über eine eigene lebengebende Intelligenz und Gedächtnisstruktur. Wie können wir in Verbindung mit dieser Intelligenz und dem innewohnenden Potenzial kommen?

In den letzten vierzig Jahren wurden neue Erkenntnisse über das Herz gewonnen. Zum einen durch Forschungen der Neurokardiologie, zum anderen durch Forschungen, praktische Erfahrungen und Beobachtungen in der transpersonalen psychologischen und psychotherapeutischen Arbeit.

Forschungsergebnisse der Neurokardiologie

Dank der neueren technischen Entwicklung ist es möglich, die Bedeutung des Herzens und seiner Kommunikation auf wissenschaftlicher Basis zu untersuchen. Einer der Pioniere der Neurokardiologie, Dr. J. Armour, entwickelte nach ausgedehnten Forschungen das Konzept eines funktionellen „Herzgehirns“. Er zeigte auf, dass das Herz ein eigenes intrinsisches Nervensystem besitzt, das unabhängig vom Gehirn und dem Nervensystem arbeitet. Komplexe Ganglien empfangen Botschaften direkt aus dem Herzen und übertragen sie. Über diese intrinsischen Herzganglien werden auch Botschaften aus dem Gehirn und anderen Verarbeitungszentren empfangen und über das Herz koordiniert.

Das Herz kommuniziert mit dem Gehirn und dem Körper auf vier Wegen:

neurologisch über das Nervensystem

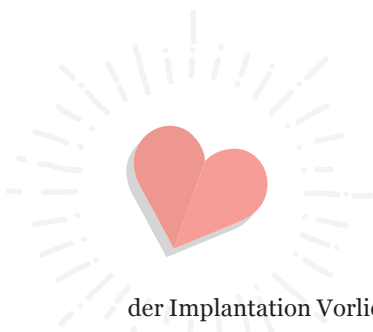
biochemisch über Hormone und neurochemische Botenstoffe, die im Herzen produziert werden

mechanisch durch Pulswellen im Blutstrom

elektromagnetisch durch elektrische Signale, die bei der Kontraktion des Herzens entstehen und über das elektromagnetische Feld des Herzens übermittelt werden.

Das Herz – auch das hat die Neurokardiologie nachgewiesen – besitzt das weitaus stärkste und umfassendste rhythmische elektromagnetische Feld des menschlichen Körpers. Es sendet fortwährend Signale mit einem bestimmten Muster aus, womit es die Organ- und Zelltätigkeit im ganzen Körper reguliert. Seine Impulse informieren jede Zelle des menschlichen Körpers, sie beeinflussen die Verarbeitung von Gefühlen und das Erkennen und Wahrnehmen des Gehirns. Auch die rhythmischen Aktivitäten des Gehirns, unter anderem der Atemrhythmus und der Blutdruck, werden vom Herzen geprägt.

Dr. Paul Pearsall, Arzt und Experte für Psychoneuroimmunologie und Kardiologie, der vier Jahrzehnte in Praxis und Forschung tätig war, fand nach umfangreichen klinischen Beobachtungen an Empfängern von Herztransplantaten heraus Erfahrungen sind im Herzen als Erinnerungen gespeichert. Das Herz gibt diese Informationen an den Körper und das Gehirn weiter. In Interviews mit Empfängern von Spenderherzen und mit Angehörigen von Spendern zeigte sich, dass die Spenderherzempfänger offensichtlich nach



der Implantation Vorlieben für bestimmtes Essen, Musik, Redewendungen, Hobbys oder emotionale Befindlichkeiten entwickelten, die mit denen des Spenders übereinstimmen. In seinem Buch „Heilung aus dem Herzen“ schildert er darüber hinaus die Erfahrungen eines Kindes, dem ein Herz implantiert worden war. Das Herz stammte von einem Mädchen, das ermordet worden war, doch weder das Kind, das dieses Herz implantiert bekommen hatte, noch seine Eltern hatten davon gewusst. Das Kind träumte nun wiederholt von der Ermordung. Seine Alpträume wurden ernst genommen und verfolgt, und es stellte sich heraus, dass das Kind vom Tathergang und der Tatzeit geträumt hatte. Aufgrund seiner genauen Beschreibung konnte der Täter gefasst werden.

Ergebnisse der transpersonalen psychologischen Forschung und Praxis

Die transpersonale Psychologin Dr. Margret Rueffler hat über viele Jahrzehnte durch direkte Erfahrungen mit Klienten und Teilnehmern ihrer Ausbildungen etwas entdeckt und erforscht, was sie die „HerzSelbstIntelligenz“ nennt. Sie entwickelte eine Methode, die es ermöglicht, systematisch über das körperliche Herz die Verbindung zu dem innewohnenden Potenzial aufzunehmen: Nach Margret Rueffler werden durch den Zugang zur HerzSelbstIntelligenz die persönlichen psychologischen Muster, die das Fließen des Potenzials verhindern, aufgelöst, und es werden die chemischen Interaktionen verändert, die im Gehirn und in jeder Zelle stattfinden.

Auf der Zellebene regeln Epigene, welche DNA aktiviert wird und welche nicht. Mit Hilfe der HerzSelbstIntelligenz können die epigenetischen Zellen so beeinflusst werden, dass sie lebengebende Informationen in der DNA stimulieren und andere DNA, die nicht mehr nötig ist, ruhen lassen.

Durch die Liebe, Energie und Intelligenz unseres Herzens kann unser Potenzial auf allen Ebenen voller zum Fließen kommen: Unsere Emotionen können sich ausgleichen, unsere Gedanken werden ruhiger und können kreativer arbeiten.

Liebevoller Annahme

Grundlegend für die Entfaltung der HerzSelbstIntelligenz ist die Bereitschaft, sich selbst liebevoll und wertschätzend zuzuwenden und sich liebevoll anzunehmen, so wie man ist.



ANZEIGE

Dazu gehören auch die Dinge, die man nicht so mag, oder von denen man sich abgewendet hat. Das Sich-selbst-Zuwenden ist eine 180-Grad-Drehung, die erlaubt, sich selbst zu sehen und zu erkennen. Diese Zuwendung vertieft und ermöglicht den Fluss der HerzSelbstIntelligenz und erlaubt, sich selbst mehr zu lieben. Die Resonanz des Körpers und der Emotionen auf die eigene liebevolle Annahme kann im Körper gespürt werden als ein Entspannen, ein Weicher-und-weiter-Werden, ein Pulsieren.

Bewusstsein und Wertschätzung für das eigene Herz


Durch das bewusste, achtsame Lenken der Aufmerksamkeit zum körperlichen Herzen wird es uns möglich das Herz und sein lebendiges Pulsieren wahrzunehmen. Das Herz braucht liebevolle Zuwendung und Wertschätzung, damit es seine ausgleichende, heilsame und lösende Schwingungsfrequenz entfalten kann. So können wir seine energetischen und gefühlsmäßigen Impulse und Informationen wahrnehmen lernen und innere Stärke, Halt und Ausrichtung entwickeln. Je öfter wir dies üben und praktizieren, umso stärker wird unser innerer Raum. Es wird uns möglich, Herausforderungen beherzt zu begegnen und das eigene Potenzial in lebengebende Handlungen fließen zu lassen. ☺

Ulrike Döring-Epe



Ulrike Döring-Epe ist dipl. Pädagogin und Heilpraktikerin für Psychotherapie. Seit 35 Jahren erforscht sie das Potenzial der menschlichen Psyche, das Leben kreativ zu gestalten und Verletzungen zu heilen. Sie unterrichtet HerzSelbstIntelligenz in eigener Schule in Gießen.

Mehr Infos: herz-ausbildung.de



Schon sehr früh wusste ich, dass ich mit Tieren arbeiten wollte. Jetzt, da ich 18 Jahre alt bin, kann ich endlich anfangen, diesen Traum zu verwirklichen. Wie für viele andere, waren auch für mich die ersten 18 Jahre schon von dem Tag an vorherbestimmt, an dem ich geboren wurde. Das bedeutet, geh zur Schule und lass dich ausbilden. Danach sollte ich auf die Universität und mangels passender Alternative habe ich mich an diese Idee gewöhnt. Dennoch gibt es andere Möglichkeiten, und vor Kurzem habe ich beschlossen, diese zu entdecken. Ich habe entschieden, meinen eigenen Weg zu gehen. Denn das, was ich machen möchte, wird im Bildungssystem nicht angeboten. Ich möchte Tierkommunikatorin werden.

Ich bin ehrlich, ich habe im Leben nichts zu beklagen. Ich bin in einem sicheren Umfeld aufgewachsen. Ich ging auf

Zukunft



Valentine Verheijen ist 18 Jahre alt.
Berufswunsch: Tierkommunikatorin

eine Rudolf-Steiner-Grundschule und fühlte mich dort ziemlich zu-

hause. Aber als die High School begann, habe ich erfahren, wie sich ein Kulturschock anfühlt. Diese endlosen sechs Jahre waren für mich, als müsste ich in Schuhen laufen, die zwei Nummern zu klein waren. Ich hatte nie die Zeit oder die Energie, die Dinge zu tun, die ich wollte.

Als die Zeit der High School zu Ende ging, musste ich anfangen, mir über die nächste Stufe Gedanken zu machen. Mit meinem Interesse an Natur und Tieren war die logische Wahl ein Studium der Biologie. Es war nicht das, was ich wirklich wollte, aber andererseits wusste ich auch nicht, was ich stattdessen wollte. Dann stieß ich auf ein Video einer Frau namens Anna Breytenbach, einer südafrikanischen Tierkommunikatorin. In diesem Video wurde Anna gebeten, bei der Arbeit mit einem schwierigen schwarzen Leopard zu helfen. Ihre Kommunikation erzielte erstaunliche Resultate und machte mich sprachlos. Tierkommunikation ist eine Form der Telepathie, eine Fähigkeit, die in unserem Gehirn fest verankert ist. Es geht darum, den Geist zu beruhigen und sich zu verbinden. Dann können Nachrichten in reiner Quantenform gesendet und empfangen werden. Diese Botschaften werden vom Gehirn „übersetzt“ – in mentale Bilder, Worte, Emotionen oder Empfindungen. Ich habe nie daran gezweifelt,

dass Tiere empfindungsfähige Wesen mit einem Bewusstsein

sind, aber dieses Video hat mir gezeigt, dass man mit ihnen ein klares (telepathisches) Gespräch führen kann. Nachdem ich das gesehen hatte, wusste ich, dass dies der richtige Weg war; das war es, was ich wollte.

Vor ein paar Monaten habe ich eine Entscheidung getroffen, die mich selbst überrascht hat: Ich entschied mich, die ausgetretenen Pfade zu verlassen – mit dem Bildungssystem in meinem Rückspiegel. Ich möchte reisen und mehr von der Welt sehen; mich durch Erfahrung statt durch Bücher weiterbilden. Die Natur soll mein Lehrer sein, statt eines Professors, der auch aus Büchern gelernt hat. Bildung durch Weisheit, nicht durch Wissen.

Das Schöne an der Tierkommunikation ist, dass man mit den Tieren in völliger Harmonie, in gegenseitigem Respekt und Verständnis arbeiten kann. Sie kann Interaktionen zwischen Mensch und Tier weniger stressig machen, vor allem für wilde Tiere. Anstatt Tiere von oben herab zu beobachten und zu studieren, kann man ein Gespräch unter Gleichgestellten führen.

In gewisser Weise hat ein YouTube-Video mein Leben verändert. Ich weiß nicht, was die Zukunft bringt, und damit bin ich einverstanden. Ich muss nicht wissen, wo ich in 10 Jahren sein

werde. Ich weiß nicht einmal, wo ich in ein paar Monaten sein werde, vielleicht in einem fernen Land. Ich war schon immer von Wölfen fasziniert, und ich hoffe, eines Tages mit ihnen zusammenarbeiten zu können. Die Tierkommunikation brachte mich diesem Traum näher. Meine Zukunft ist offen und von unendlichem Potenzial. Und zum ersten Mal gehört sie mir. Das ist aufregend und beängstigend zugleich, wie die meisten guten Dinge. Meine Intuition hat mich hierhergeführt und obwohl ich nur die ersten Schritte des Weges sehen kann, bin ich zuversichtlich, dass dies mein Weg ist. Ich vertraue darauf, dass er sich entfalten und Form annehmen wird, während ich ihn laufe. ☺

Valentine Verheijen



**SOUL
BODY
FUSION**

Möchtest du die von
Jonette Crowley
entwickelte Heilmethode
der Neuen Zeit erlernen?
Erfahren, wie du
Soul Body Fusion®
für dich nutzen und an
andere weitergeben kannst?

**Herzliche Einladung
zu Soul Body Fusion®
Workshops!**

Wann: 17. November 2017
oder 5./6. Januar 2018
oder 17. Februar 2018

Leitung:
Ursula Elbe
zert. Soul Body Fusion® Lehrerin

Kursort:
NUEVA VISTA Praxis
CH-9450 Lüdingen

Mehr Infos und Anmeldung
auf soulbodyfusion.ch
+41 71 7772229
info@soulbodyfusion.ch

ANZEIGE





Neue Pfade



INHALT

Die Hollywood Therapie • Die verborgene Macht der Worte • Ein Leuchtnetz aus Norden •
Dualseelen: Ab ins Paradies!

Vom Film zu dir selbst

Können Spielfilme wirklich beim Leben behilflich sein und als Wegweiser für ein glückliches, erfülltes Leben dienen?

Filme lenken uns ab, überbrücken Langeweile, sorgen dafür, dass wir einschlafen oder nehmen uns in Fantasiewelten mit, aus denen wir, sobald der Film zu Ende ist, wieder aufwachen und unser Leben weiterleben. Können Filme mehr als das?

Schon im Buch „Die Lebensprinzipien“ haben Dr. Ruediger Dahlke und seine Co-Autorin Margit Dahlke Filme vorgestellt, die die Attribute und Qualitäten der zwölf Lebensenergien trugen. Jetzt legen sie nach und stellen die „Hollywood Therapie“ vor. Die Prinzipien des Lebens spiegeln sich in Filmen und daraus können Schlüsse auf das eigene Leben gezogen werden; so lautet die Theorie. Sollte es wirklich auf so bequeme Art und Weise möglich sein, die eigene Entwicklung voranzutreiben? Praktisch vom Sofa aus in die Welt und auf das eigene Ich zu schauen und sich dabei selbst zu entfalten? „Ja“, sagen beide – und Ruediger Dahlke erzählt uns, rechtzeitig vor dem großen Fernsehspektakel zu Weihnachten, warum.

Die Hollywood Therapie

Was Spielfilme über uns verraten



„Jeder Spielfilm, der uns berührt, kann genutzt werden, um daraus zu lernen, daran zu wachsen und einem erfüllten Leben näher zu kommen.“

Filme erlauben uns, in andere Leben einzutauchen, als wären es die eigenen. Wir können an ihnen so viel für unser Leben lernen und müssen gar nicht alles selbst ausprobieren. Dass zum Beispiel Knollenblätterpilze lebensgefährlich sind, können wir unseren Vorfahren glauben und müssen es nicht am eigenen Leib erfahren. In ähnlicher Weise können wir in Filmen Verhaltens- und Lebensmuster erleben und durchschauen, um nicht dieselben Fehler zu machen. Vieles könn(t)en wir uns so schlichtweg ersparen. Auf der anderen Seite bringen uns Filme auf neue Ideen und verhindern, dass wir weitermachen wie bisher. Schließlich können wir von den Fortschritten und Entwicklungen, die die Filmhelden durchlaufen, direkt profitieren, indem

wir schlichtweg das übernehmen, was uns guttut.

Die Reinkarnations-Therapie funktioniert nach dem gleichen Schema: Sie ermöglicht es dem Patienten, in andere, frühere Leben einzutauchen und die dort schon gemachten Lern- und Lebenserfahrungen anzunehmen und daran zu wachsen. Diese Therapieform hat sich bewährt, denn vergangene Leben haben wie Filme den Vorteil, dass sich manches besonders deutlich betrachten lässt. Filme arbeiten zusätzlich mit dem Stilmittel der Karikatur oder Übertreibung. Der Einblick in frühere Inkarnationen oder ein passend ausgewählter Spielfilm ermöglicht es uns, viel rascher zu lernen und das sogar mit Genuss, in angenehmer (Ent-) Spannung und auf berührende und

bewusstseinsweiternde Art und Weise. Unseren Patienten haben wir deshalb nach Therapiesitzungen oft einen Spielfilm zu ihrem Thema empfohlen und damit die Therapiezeit kurzerhand verlängert. Besonders wirksam ist diese Methode, wenn die Filminhalte sehr eng mit den eigenen Erlebnissen in Verbindung stehen. Und das tun sie oft. Denn die Archetypen oder Ur-Muster, die hinter unseren Themen und Problemen stecken, sind auch in guten Filmen präsent.

In unserem neuen Buch „Die Hollywood Therapie“ haben wir deshalb eine Vielzahl psycho-therapeutisch wirksamer Filme zu allen zwölf wesentlichen Lebensbühnen versammelt und gedeutet. Wenn wir uns jeder dieser zwölf „Bühnen des Lebens“ widmen,



NATURHEILZENTRUM AG
LERNEN FÜR KREATIVES LEBEN

Als kleine Schule bieten wir viele Ausbildungen an:

- Spirituelles Heilen
- Meditations-WoE
- Radiästhesie
- Psych. Astrologie
- Bachblüten
- Schüssler Salze
- Irisdiagnostik
- Homöopathie
- Naturheilpraktiker

Wir freuen uns auf Sie!

St. Luzistr. 8, 9492 Eschen
Tel. +423 377 10 10
www.naturheilzentrum.li

ANZEIGE

haben wir beste Chancen, alle großen Themen in unserem Leben abzudecken. – Und wie ginge das leichter und angenehmer als mit Filmen?

Wir nutzen einen Abend für einen Film und erkennen dessen Zentralthema oder seine Lebensprinzipien-Muster. Aus der Betroffenheit heraus lassen wir uns ansprechen, spüren die Parallelen und durchschauen den Zusammenhang – und das letztlich ohne Angst, denn wir sind ja nur Zeuge. So lässt sich in jene Lebenshaltung hineinwachsen, die der Osten „Zeugen-Bewusstsein“ nennt: Filme sind eine ideale Übungswiese, um sich einzulassen und zugleich immer wieder Abstand zu gewinnen und eine eigene Schau zu entwickeln, um dann wieder ins Zeugen-Bewusstsein zurückzukehren. Sie helfen uns, die individuelle Lebensaufgabe zu erkennen, uns darauf einzulassen und



Klassiker fürs Leben Filmdeutungen aus dem Buch „Die Hollywood Therapie“

Ein vollkommener Tag



nachten zurück zu seiner Familie.

Deutung 1:

Die Erinnerung an seine Sterblichkeit bewirkt bei Rob eine Läuterung und weist sein Ego in die Schranken: Er besinnt sich wieder auf seine Familie.

Deutung 2:

Hätte sein Chef ihn nicht gefeuert, wäre all das nicht möglich geworden. In Wirklichkeit war er also ein wahrer Freund, auch wenn er kurzfristig wie ein Feind erschien. Das Wort „feuern“ wird hier in seiner Doppeldeutigkeit greifbar: Alle Gefeuerten werden angefeuert, ihr Leben zu überdenken und neue (bessere) Wege zu gehen. Wer sich Feuer unterm Hintern machen lässt, hat diese Lektion verstanden.

Rob, ein Angestellter einer Radiostation, wird völlig unerwartet von seinem Freund und Chef gefeuert. Daraufhin schreibt er endlich sein Buch fertig, das prompt ein Bestseller wird. Er selbst wird zum Egomane und entfernt sich immer mehr von seiner Familie. Nach einigen Wendungen und der Prophezeiung eines Fremden, er müsse bald sterben, findet er an Weih-

Und jetzt du: Mach es dir auf deinem Sofa gemütlich und leg los damit, die Filme einmal anders zu betrachten. Was könnte sonst noch dahinterstecken? Warum schaust du genau diesen Film? Berührt er dich? Warum?



Ein alter Mann ist im Begriff zu sterben und sieht seinen Lebensfilm vor seinem geistigen Auge ablaufen – der bestimmt ist von der Freundschaft zum Golfer Rannulph Junuh und dessen Lebensgeschichte: Das Leben des Ausnahmetalents Junuh ist nach seinem Einsatz im Ersten Weltkrieg

Die Legende von Bagger Vance

völlig aus der Spur geraten. Er bekommt bei einem Golfturnier eine zweite Chance, bei der er erfährt, worum es im Leben letztendlich geht. Bei diesem Wettkampf glaubt Junuh anfangs weder an sich noch an seine Schläge oder gar an die Ratschläge von Bagger Vance, seinem Caddy. Er fällt mehrmals so weit hinter seine Konkurrenten zurück, dass es kaum noch aufzuholen ist. Dennoch gewinnt er am Ende das Turnier.

Deutung:

Junuh findet während des Turniers nur langsam zu sich und seinem Spiel, seinem *au-*

thentischen Schlag und fasst Vertrauen zu seinem Caddy, seinem Selbst, und befolgt die *Hinweise* dieses (Schutz-) Engels. Schließlich hat er einen solchen Lauf, dass er die beiden Stars des Turniers einholt. Das aber macht ihn stolz; sein Ego will Triumphe feiern und rebelliert gegen Bagger Vance, seinen (Wunder-)Caddy und Engel, den Vertreter seines höheren Selbst. Er ist noch nicht Herr seines Ego und braucht geradezu die tiefste Krise; er verspielt wieder alles. Erst jetzt lernt Junuh, im Moment des Schlagens ganz präsent zu sein und ins Hier und Jetzt einzutreten: Man

könne das Spiel (des Lebens), nicht gewinnen, nur spielen, so Baggers Erklärung. Es gehe darum, in Kommunikation mit dem Ball zu gehen, denn es gebe nur *einen* Schlag zu jedem Feld und Moment; und den gelte es zu finden.

Kameramann Michael Ballhaus gelingt es meisterhaft darzustellen, wie die Zeit sich zuerst ausdehnt und dann stillsteht. In diesem Augenblick wird alles möglich und Junuh findet zurück zu sich selbst und seinem Spiel auf höherer Ebene.



Eine wundervolle Familie hat ein Geheimnis in der Ahnenlinie: Die Männer können in der Zeit zurückreisen. Sohn Tim hat diese Gabe ebenfalls, und als er sich in Liebesdingen

Alles eine Frage der Zeit

selbst im Weg steht, nutzt er sie, um seine Liebste zu überzeugen. Kurz vor dem Tod des Vaters verrät ihm dieser die Erkenntnis seines Lebens, nämlich, dass man jeden Tag wiederholen soll, um beim zweiten Anlauf alles besser zu machen.

Deutung 1:

Anfangs ist der Zeittrick für Tim eine Reparatur-Möglichkeit: Er nutzt die Magie, um aus Fehlern zu lernen und Fehlendes in sein Leben zu integrieren. Den Rat seines Vaters setzt er

auf seine Art um; und er geht noch einen Schritt weiter – er gibt die Wiederholungsübung auf und beginnt, jeden Tag von Anfang an so optimal zu leben, dass er keiner Verbesserung und Wiederholung bedarf. Damit entwickelt sich sowohl in seiner Familie als auch in seiner Anwaltskarriere alles zum Besten.

Deutung 2:

Dem Zuschauer wird bewusst, dass er den Zeittrick gar nicht braucht, um ein wundervolles Leben zu leben. Es reift die

Erkenntnis, dass wir alle aus jedem Tag von Anfang an das Beste machen können. Der Film deutet auch an, was das bedeutet: Tage voller Offenheit und Freundlichkeit, Zugewandtheit und Zuverlässigkeit, Dankbarkeit und Liebe, ein erfülltes, oftmals ekstatisches Leben, das aber auch Zeiten stillen (Familien-) Glücks kennt. Darum geht es im Leben: jeden Augenblick zu leben, als sei es der letzte und entscheidende; aus jedem Tag einen perfekten Tag zu machen.

sie zu bewältigen, ohne uns dabei in Emotionen zu verlieren.

Nach einem guten Film, der uns in aufgeräumter oder andächtiger, betroffener oder glücklicher Stimmung in unsere Seelen-Bilder-Welt des Traumreiches entlässt, können wir wundervoll schlafen und unsere Träume werden uns (noch) tiefer führen.

Wenn wir lernen, alle Lebens Bühnen zu (be-)leben, wird unser Leben an Fülle gewinnen. Dabei ist es egal, dass ein Film die Brücke bildet. Mit dem ersten der Lebensprinzipien, dem der Aggression, können wir beispielsweise von Mord und Totschlag zu Mut und Entscheidungsfähigkeit vordringen. Wir können etwa dem kritisch betrachteten Prinzip in „Der letzte Samurai“ etwas Wesentliches abgewinnen: Im Film muss der Held mehrmals die Motivation, die hinter der Kriegsführung steckt, hinterfragen und durchläuft dadurch eine innere Wandlung hin zum rechten Pfad.

Mit dem zweiten Prinzip dürfen wir lernen, uns von der Besessenheit, die aus dem Besitzen-Wollen entsteht, zu befreien und uns dahin zu entwickeln, Besitz anzunehmen und zu genießen, wie dies im Film „Ein gutes Jahr“ geschieht. Er handelt vom Leben eines jungen Bankers und von dessen Profitgier. Eines Tages erbt er das Weingut seines Onkels, auf dem er seine Kindheit verbrachte. Er will es sofort verkaufen, aber als er an den Ort zurückkehrt, entdeckt er das Land und die Liebe neu – und er kommt sprichwörtlich vom Haben ins Sein.

Mit dem dritten Prinzip, dem des Austauschs und der Kommunikation, können wir von der Ebene des Geschwätzes zur echten Kommunikation vordringen. Wenn wir jedes Lebensprinzip einer Analyse unterziehen und alle zwölf Lebens Bühnen besuchen, indem wir uns geeignete Filme ansehen, wird sich unsere Lebens-Perspektive verändern. Durch die Deutungen mithilfe der Lebensprinzipien kann sich der tiefere Sinn von Filmen erschließen und wir werden in die Lage versetzt, auch den Sinn unseres eigenen Lebens zu entschlüsseln. Erkennen wir dann noch unsere eigenen, oft krankmachenden Muster, lassen sich Konsequenzen ziehen und der Weg für Heilung und für ein erfülltes Leben ist frei. In diesem Sinn können Filme tatsächlich heilen und helfen. ☺

Ihr Ruediger Dahlke



Dr. Ruediger Dahlke ist Arzt, Psychotherapeut und Bestsellerautor von über 100 Büchern, u. a. zur integralen Medizin, zur Deutung von Krankheitsbildern und den Spielregeln des Lebens, zur Atemtherapie, zur Ernährung und zum Fasten. Er gilt als Vater der veganen Bewegung. Leidenschaftlich gibt er sein Wissen in Seminaren und Vorträgen weiter, z. B. auch im Internet in der Lebenswandelschule.
Mehr Infos: dahlke.at, tamanga.at, lebenswandelschule.com

Lesetipp

Die Hollywood Therapie Was Filme über uns verraten

Ruediger und Margit Dahlke

Edition Einblick



**Erscheinungstermin: Ende 2017
Deine Vorbestellung nehmen wir
gerne entgegen: info@omnia-magazin.com oder info@dahlke.at**

**„Schon das Schauen,
Aufschlüsseln und
Schreiben dieses Buches,
für das wir beide schon
30 Jahre sammeln und
deuten und das nun endlich
erscheinen und helfen
soll, hat so viel spielerische
Freude bereitet.
Die wünschen wir seinen
Lesern ebenfalls und von
Herzen.“**

Ruediger Dahlke

Die verborgene Macht der Worte



„Wenn Menschen einander zuhören, sind ihre Herzen oft verschlossen und ihre Ohren nur halb geöffnet. Sie nehmen kaum wahr, was der andere sagt, geschweige denn die Botschaft hinter den Worten.“

Sprechen sie, so hören viele nur den Widerhall ihrer Gebetsmühlen, die sich in innerer Gedankenlosigkeit drehen, angetrieben durch die Trägheit uralter emotionaler Lasten.

Wer nimmt den Geist der Worte an?
Wer gibt sich hin und hört den anderen wirklich sprechen?

Viele Menschen nehmen ihre eigenen Worte nicht ernst, überhören und zürnen daher auch den Worten anderer.

Nur wenn du dein Herz wahrhaftig öffnest, wenn du dich dem Strom des Lebens hingibst, kannst du den anderen wahrhaftig hören und die Botschaft seines Herzens durch die Worte vernehmen. Und es ist gleichgültig, ob sein Herz offen oder verschlossen ist, liebevoll oder hasserfüllt, weich oder versteinert, ob er dich ehrt oder

zurückweist, dich um Hilfe bittet oder dich verflucht.

Hingabe durchschaut. Gib dich dem Augenblick hin. Höre dem anderen zu, ohne selbst ein Wort zu sprechen. Und willst du etwas sagen, dann stelle dir zuvor drei Fragen:

- Ist es hilfreich?
- Ist es notwendig?
- Ist es liebevoll?

Kannst du nur eine davon nicht wahrhaftig mit JA beantworten, dann schweig.

Übe dich im Schweigen. Es gebiert die Liebe und den inneren Frieden in dir selbst. Erst wenn sie stabil sind, sprich. Dann sprich jene Worte, die dem anderen helfen, sein Herz zu öffnen.

Schweig so lange, bis du weißt, dass deine Worte Schöpfungswerkzeuge sind: sanfte Schwerter und funkelnde Kristalle, heilendes Gift und kühlender Balsam. Sei achtsam. Schon immer haben deine Gedanken und Worte die Welt geprägt und verändert. Und das tun sie auch hier und jetzt.“

(Christus Emanuel 1998)

„Am Anfang war das Wort. Und es blieb, bis das, wofür es kam, erfüllt ist.“

Davon dürfen wir in dieser Zeitenwende ausgehen. Das alte Wort ist erfüllt, der Tiefpunkt ist erreicht, das Sprechen hat sich erschöpft: in der Partnerschaft, in den Schulen, in allen Gremien der Gesellschaft. Worte bauen Mauern, Zuhören tut weh. Viele Menschen reden sich um Kopf und Kragen, vernebeln sich selbst mit Gedanken und andere mit Worten, reden sich krank und sind ständig zur richtigen Zeit am falschen Ort. Alltägliche Wortfluten ersticken den Instinkt und den „siebten Sinn“. Partner wollen einander verstehen und reden aneinander vorbei. Keiner erreicht den anderen wirklich. Jedes gedachte oder ausgesprochene Wort unterliegt geist-genetischen Mechanismen, die sich konsequent auf dein Körperleben auswirken. Es wird Zeit, diese kennenzulernen.

Was also tun: Sprechen oder Schweigen?

Schweigen kann ebenso kalt und schneidend sein wie Sprechen. Worte können ebenso nährend und wärmend sein wie Stille. Es ist eine Gratwanderung. Was sich gut anfühlt, ist richtig. Folge deinem Herzen bei der Entscheidung, ob du schweigst oder sprichst.

Wenige oder viele Worte?

Nicht die Anzahl der Worte entscheidet, sondern ihre Qualität. Und: Mit welcher Intention (*Absicht*) und Intensität (*Hingabe*) sprichst du? Worte haben Macht in die eine und andere Richtung: Schöpfung oder Zerstörung.

Schwarz-weiße Wortmagie

Die schwarze und die weiße Magie verwenden nur wenige Worte

(*Fluch, Bann und Gelübde sowie Affirmation, Mantra und Segen*). Die durchschlagende Wirkkraft liegt nicht in der Wahl der Worte, sondern im Schweigen, das dahinter herrscht. Im Raum des Schweigens ist das Wesen der Worte ebenso lebendig, wie seine schöpferischen Kräfte stark sind.

Wenige Worte bewirken viel. Viele Worte bewirken wenig.

Graue Wortmagie

Der zivilisierte Durchschnittsmensch spricht 15.000 bis 20.000 Wörter pro Tag – viele davon ängstlich, aggressiv, neidisch, vorwurfsvoll, ironisch, etc. – und bewirkt nichts. Statt frei zu werden, leidet er unter immer enger werdenden Strukturen.

Ein Beispiel aus dem Alltag

Ich treffe eine innere Entscheidung, die mir wichtig ist, befürchte aber, dass sie auf Gegenwehr treffen wird. Ich habe zwei Möglichkeiten:

1. Ich mache viele Worte.

Ich erkläre die Situation, wie ich mich damit fühle, drücke aus, was für mich logisch und vernünftig ist, mache einige Gedankengebäude, um den anderen zu überzeugen, gebe die eine oder andere Verharmlosung oder Übertreibung dazu und komme erst dann mit der Entscheidung heraus. Ich begründe sie mit vielen Argumenten und schiebe noch ein paar Rechtfertigungen hinterher.

2. Ich mache wenige Worte.

Ich erkläre kurz und liebevoll die Situation und teile meine Entscheidung mit. Punkt.

Fühle in beide Varianten hinein.

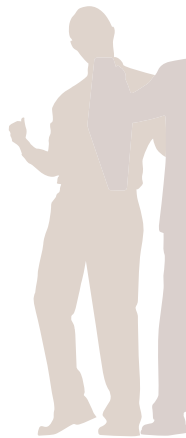
Im ersten Fall ist mein Herz verschlossen. Meine Augen schauen am anderen vorbei, ich bin nicht bereit zum Kontakt. Ich zweifle an der Akzeptanz des anderen und wappne mich zum Kampf (mit Worten). Die Aura wird magnetisch, die inneren Tore schließen sich und das Heer unbewusster Widerstände marschiert auf. Alles Weitere wird schwierig.

Zudem habe ich meine Entscheidung zu einem Zeitpunkt mitgeteilt, als noch Selbstzweifel und eigene innere Widerstände herrschten. Ist die innere Kraft noch nicht reif, kann sie außen nicht überzeugen. Viele Worte sind eine Kompensation der inneren Schwäche.

Im zweiten Fall spüre ich meine reife innere Kraft und den richtigen Zeitpunkt. Ich bin mir sicher, mein Herz ist offen. Ich schaue dem anderen in die Augen und zweifle weder an der Richtigkeit meiner Entscheidung, noch an der Akzeptanz des anderen, selbst wenn ich weiß, dass er ein Problem damit haben könnte. Ich bin spürbar entspannt. Die Aura ist elektrisch, die inneren Tore sind offen. Ich lasse uns Raum und Zeit. Stellungnahme und kreativer Austausch dürfen sein. Alles Weitere ist einfach.

Tipp:

Versuche nicht, jemanden zu überzeugen. Teile dich einfach mit, wenn die Zeit reif ist. Du bist nicht verantwortlich für das, was der andere glaubt und will, sondern nur für das, wovon du selbst überzeugt bist.



Worte sind lebendig

Je nach Qualität deiner Worte kommen unsichtbare Wesen an deine Seite und wirken oder mischen mit: Engel oder Dämonen.

Viele Worte verteidigen unbewusst alte Gewohnheiten, fremde Glaubensmuster, innere Zweifel, Ängste, Schuldgefühle und Unwürdigkeit. Sie sind Ausdruck innerer Unwahrheit. Hier sind die Dämonen an deiner Seite. Sie stärken konditionierte Zellprogramme immerzu aufs Neue und lassen dich noch mehr Gewohnheitsworte sprechen, um alte Dramen am Laufen zu halten.

Hier sind zwei Gehirnzentren aktiv: die Amygdala (das Angstzentrum) und das Kleinhirn (Cerebellum, lat. Kriegshirn). Wofür diese beiden zuständig sind, sagen schon ihre Namen. Ihre positive Bedeutung liegt darin, dass du gezwungen bist, umzudenken.

Liebevolle, wenige Worte kommen von der Seele, aus dem Herzen. Sie vertrauen der lichtvollen Kraft und dem Geist des Augenblicks. Hier sind Engel an deiner Seite, die dein Großhirn und die Zirbeldrüse in ihrer neu erwachenden Aktivität stärken.

Wortmagie im Körper

Worte quälen Organe

Jedes Wort hat seine Schwingung und Wirkung. Dunkle Worte verklumpen das Blut. Ironische Worte zerreißen die Aura. Zweifelhafte Worte erzeugen Chaos im Dünndarm. Nachtragende Worte verstopfen den Dickdarm. Gehässige Worte vergiften die Leber. Neidische Worte verkrampfen den Magen. Selbstablehnende Worte schwächen die Schutzfunktionen in der Bauchspeicheldrüse. Zornige Worte verhärten das Herz. Es geschieht blitzartig: Ein Nervenimpuls transportiert den Geist eines Wortes mit 400 km/s in alle Organe, Systeme und Bereiche des Körpers.

Der Frosch im Hals

Viele Menschen husten, räuspern sich, haben Frösche im Hals oder andere, heftigere Hals- und Kehl-Symptome. Energetische Staus im Halsbereich, die mit der Zeit zu Symptomen werden, entstehen auf zwei Wegen: durch liebevolle, wahre oder notwendige Worte, die verschwiegen werden oder durch unwahre, lieblose und unnötige Worte, die ausgesprochen werden.

In beiden Fällen wirkt der Dämon, bremst die natürlichen Fließströme, verändert die Schwingungsfrequenz und magnetisiert das zelluläre Umfeld: So entstehen Symptome und Krankheiten.

Worte wirken geistig, schöpferisch, zukunftsorientiert.

„Dein Kehlchakra birgt deine innere Wahrheit, die du selbst kaum kennst. Worte sind machtvolle Schöpfungswerkzeuge. Daher solltest du dich in den unsichtbaren Tiefen deines Lebens auskennen, um die richtigen Worte zu finden.“

Aus: Sabine Wolf: ChakraMagie Orakelset.

Worte und Zeitenwende

Zeitenwende: Altes stirbt und Neues wird geboren. Seit 1987 unterliegen unsere Körper einer andauernden Abfolge von Transformationsvorgängen. Etwas geschieht in uns – aber was? Unser Verstand kann es nicht erfassen.

Das spirituelle Ego nutzt viele Worte, um Herausforderungen schönzureden, wegzudiskutieren oder heilzubeten. Es missinterpretiert die aktuelle Situation (Krankheit, Partnerdrama etc.), die inneren Botschaften, die positive Bedeutung und die unausgesprochenen Worte. Es ignoriert sie und zieht falsche Schlüsse. Und der Körper reagiert sofort. Das Hormonsystem schüttet Stresshormone aus und der Körper geht in die Knie, anstatt sich zu durchlichten.

Missverständene geistige Botschaften und falsch eingesetzte Worte vertiefen das Drama.

Tipp:

Vertraue auch dem Dunkel und dem Schmerz. Betrachte die Themen deines Alltags und tue dies schweigend. So können Körper und Seele frei von Fremdbestimmung und Krankheit werden.

Das Ich-Bin-Phänomen

Die größte Wortmacht und Wandlungskraft liegt im ICH BIN. Es kennt keine Vergangenheit, sondern nur jene Gegenwart, die die Ausgangskraft für die Zukunft ist.

Hier herrscht die verbale Geometrie:

ICH-BIN ist der senkrechte Ast deines Lebenskreuzes: unmittelbare Gegenwart, Präsenz, Kraft und Wandlungsfähigkeit.

Was dem folgt, ist der waagerechte Ast: deine Wahl oder Beschreibung der physischen Situation. Beide kreuzen sich im Herzen. Nutze die Worte „Ich bin“ (statt „man ist“) von Herzen und richtig.

Auf die Frage: „Wie geht's dir?“
Ist die Antwort: „Ich bin krank.“

In der bisherigen physischen Realität mag das stimmen, doch Worte wirken geistig, schöpferisch, zukunftsorientiert. In diesem Sinn bewirkt dieser Satz im geistigen Körperaum Folgendes: „Ich werde die nächsten Tage und Wochen krank sein.“

Der Verstand missversteht den Geist der Worte. Der Körper interpretiert die Worte nicht, sondern gehorcht ihrem Geist – blitzschnell und konsequent. Daher wird er die nächsten Tage und Wochen krank sein. Allein solche Formulierungen können Krankheiten jahrelang festhalten.

Tipp:

Finde für dich neue Formulierungen und damit neue Sichtweisen.

Possessivpronomen

Besitzanzeigende Fürwörter binden uns und das, wofür sie verwendet werden. „Meine Bauchschmerzen“ können sich auf diese Weise nicht lösen. Richtig wäre: mein Bauch, aber die Schmerzen. Nur so kann beides frei werden.

Die Gesundheitsindustrie wirbt mit Plakaten, auf denen steht: „Ich lebe, mein Krebs auch.“ Puh, das ist dunkle Magie vom Feinsten. Bestimmt unbeabsichtigt, oder ...?

Ist das Sprachhygiene oder Wortklauberei? Entscheide für dich selbst.

Tipps:

1. Begegne dir selbst und anderen in wenigen, aber positiven Gedanken, Gefühlen und Worten.
2. Entlasse Dämonenworte und Wortdämonen aus deinem Leben: (u. a.) „Ich denk mal, ...“, „... ohne Ende ...“, „Nein, ... (als Satzbeginn)“, „wahnsinnig“, „krass“, „irre“, „Knete“, „Asche“, „Energieausgleich“.
3. Finde die drei schönsten Wörter für dich selbst – und für andere.
4. Erfinde neue schöne, lustige, lösende, liebevolle Worte

Mein Herzlicht fließt beim Lesen dieser Worte heilend in euer Feld, so ihr dies wünscht und erlaubt. Danke. ☺

Sabine Wolf



Sabine Wolf ist Gründerin der freien Internetschule zur Zeitenwende, Seminarleiterin, spirituelle Lehrerin und Medium. Die Online-Plattform ist eine wahre Fundgrube an Erklärungen zu aktuellen Themen und energetischen Übungen. Sabine gibt auch Webinare und Online-Coachings.

Mehr Infos: kristallmensch.net

Foto: Sabine Wolf

Mediale Beratung und kraftvolle energetische Behandlungen durch intuitives Handauflegen

für den gemeinsamen Weg zu immer mehr Leichtigkeit und Freude



Angela Keller

Praxis für Heilung & Lebensberatung
Klosterzelgstrasse 19
5210 Windisch AG

Tel. +41 079 863 17 00

Termine nach Vereinbarung

Ich freue mich auf Sie/dich!

ANZEIGE

sein@angela-seele.ch • www.angela-seele.ch

Tipps:

Sieben Tage Schweigen mit Christus

Audioworkshop

von Sabine Wolf

Sich einlassen, leer werden, klären und schweigend transformieren, um empfänglich für das Neue zu

werden, das geboren werden will. Im Schweigen geschieht die Niederlegung der emotionalen und mentalen Waffen, die wir lange Zeit gegen andere und uns selbst gerichtet haben. Man findet zur Stille der Gedanken und Gefühle, zur Ruhe des Geistes, zum Frieden der Seele. Im Schweigen ist man mit allen Menschen, Wesen und Welten verbunden – und somit auch mit dem Strom des inneren Wissens. Das Ergebnis sind neue Wahrnehmungs- und Empfindungsebenen, neue Fühl- und Denkstrukturen.

€ 33.00 - **Zu beziehen über shop.kristallmensch.net**



ChakraMagie Orakelset

70 Karten in der Metallbox und 50-Seiten-Begleitbuch

von Sabine Wolf

Die Chakras in unserem feinstofflichen Körper stehen nicht nur für sich selbst, sondern drücken

Ungleichgewichte, Mängel und Staus aus, die in unserem Organismus und in unserem Leben vorhanden sind. Das Begleitbuch informiert umfangreich und bietet Anleitung, wie man mit den Karten arbeiten kann. Nach und nach kommt alles in Balance.

€ 27.00 - **Zu beziehen über shop.kristallmensch.net**





— Porträt —

Petra Pitak und Meggi Erman



Foto: © Zentrum-Beyond

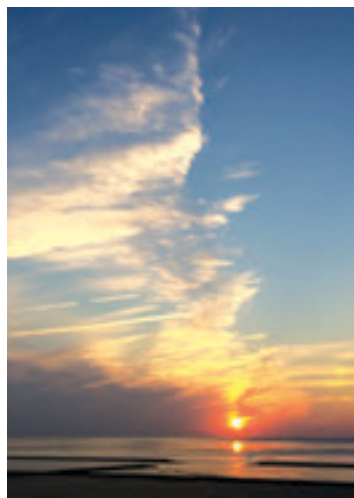
Ein Leuchtnetz aus Norden



„Der Weg des Herzens entsteht beim Gehen.
Und wir haben einfach irgendwann angefangen, unsere Träume umzusetzen.“
So beschreiben Petra und Meggi ihre Geschichte.

Die zwei haben noch viel vor mit ihrem Zentrum „BEYOND“: „Wir gehen ‚beyond‘: über Konventionen und Vorstellungen hinaus auf einen neuen, einzigartigen Weg – in einem neuen Bewusstsein.“

„Und wie macht ihr das?“ Das ist die Frage, die sich als erstes aufdrängt. Zuerst aber wollen wir Petras und Meggis Geschichte hören. Also der Reihe nach. – Meggi ging nach dem Studium nach Israel, verliebte sich, heiratete und gründete eine Familie. 25 Jahre später traf sie Petra in einem Forum im Internet. „Dort tauschten wir uns über spirituelle Themen aus.“ Petra wohnte damals in Hamburg und spürte eines Tages den Impuls, über ihrem wirklichen Traum zu schreiben. In diesem Post ging es um Leuchttürme, ja, Häuser, die leuchten, um spirituelles Wachstum, darum, in Herzengemeinschaften frei und verbunden zu leben, gemeinsame Projekte zu starten und das zu erschaffen, was wir in der Welt sehen wollen ... Und Meggi in Israel dachte beim Lesen: Genau das ist auch *mein* Traum! Einige Monate später saß sie im Flieger nach Hamburg und die beiden begegneten sich zum ersten Mal.



Das war im März 2006. Ende März 2007 zügelte Meggi, frisch geschieden, nach Hamburg und die Suche nach einem Haus für den gemeinsamen Traum begann. „Wir haben immer wieder Zeichen bekommen, dass der Weg stimmt. Das sind schöne Bestätigungen.“ Als sie dann ein Haus gefunden hatten und die Frage stellten, ob das ihr Haus sei, flatterte Meggi eine Feder vor die Füße. Wieder ein Zeichen. Beide zogen daraufhin von Hamburg in die Kleinstadt Norden an der ostfriesischen Nordseeküste. Dann begann die Suche nach einem passenden Objekt, das ihr erstes Leuchthaus werden sollte. Ein paar Jahre später fanden sie ein unscheinbares Haus in der Nähe – endlich konnten sie

ihren Traum in die Realität umsetzen.

Die Dorfgemeinschaft war skeptisch. Sie waren die zwei fremden Frauen. „Spiritualität, Esoterik – natürlich Blödsinn. Das kennt fast jeder, der irgendwo auf dem Land mit solchen Themen kommt“, lacht Petra vergnügt. Meggi jobbte erstmal im Callcenter, Petra arbeitete als Kellnerin. Abends und am Wochenende arbeiteten sie an ihrem Programm für das „BEYOND – Zentrum für neuenergetische LebensART“.



„Deine wahre Natur ist wie die Sonne am Himmel: Auch, wenn Wolken sie verdecken, ist sie immer da und strahlt auf alles und jeden – ohne Ur-Teil.“



Im Jahr 2010 öffnete das Zentrum seine Pforten. Es sollte ein Leuchtturm für gelebte Spiritualität sein. „Wir sind so viel mehr, als wir denken. Alles ist möglich! Wir alle tragen in uns großartige Potenziale, die sich entfalten, wenn wir aus unserer Essenz leben“, erzählt Meggi begeistert. „Das Leben ist eine Entdeckungsreise und wir gehen den femininen Weg. In unseren Programmen ermutigen wir unsere Teilnehmer, ihrem Herzen zu folgen und sich aus alten Mustern, die ihnen nicht mehr dienen, zu befreien. Wir geben Hinweise und Tipps für den Alltag und laden dazu ein, das Leben aus neuen Blickwinkeln zu betrachten, Beobachter des eigenen Lebens zu sein. Der erste Schritt zur Veränderung ist das Erkennen, das bewusste Wahrnehmen von Mustern und Gewohnheiten. Dann können wir wählen und uns neu entscheiden.“



Bei ihrer Arbeit haben Meggi und Petra festgestellt, dass immer mehr Menschen bereit sind, die volle Verantwortung für sich und ihr Leben zu übernehmen. Selbstermächtigung ist das Zauberwort der Zeit. Viele spüren die notwendige Veränderung, aber sie sind unsicher, trauen sich schlussendlich nicht, auf die leise Stimme ihres Herzens zu hören. Genau dazu ermutigen die beiden. Anfangs gaben Meggi und Petra nur Kurse vor Ort. Seit zwei Jahren bieten sie Online-Programme an und vor Kurzem haben sie den Tribe eröffnet – ein Forum für neues Bewusstsein. Weil der persönliche Kontakt wichtig ist, veranstalten sie auch Treffen, Seminare und Retreats im Zentrum BEYOND. So entsteht eine große Familie, die sich gegenseitig hilft und unterstützt. „Viele können sich zu Hause nicht über diese Themen austauschen – bei uns im Forum können sie das. Was auch wichtig ist: Keiner ist allein! Niemand muss heute mehr einsam sein. Jeder findet die Ansprache, die er braucht.“ Petra strahlt, wenn sie erzählt, wie ihr Zentrum heute ein Leuchtturm ist, der viele Menschen über Grenzen und Länder hinweg erreicht und verbindet. Mittlerweile haben die Freundinnen auch ein Frauennetzwerk in Ostfriesland gegründet. „Es gibt so viele engagierte Frauen hier und wir wollen uns



untereinander verbinden, uns stärken, uns gegenseitig Mut machen, uns inspirieren und miteinander kooperieren“, erklärt Meggi.

„Heute geht es nicht mehr um Konkurrenzdenken oder Wettbewerb, sondern darum, gemeinsam etwas Neues, viel Größeres zu erschaffen“, sind sich Meggi und Petra einig. „Gemeinsam erschaffen wir die neue Erde! Es geht nicht darum, ein Leben vor- oder nachzuleben, sondern jeder soll sein eigenes Ding machen und seine Einzigartigkeit freudvoll leben. Bei uns bekommt jeder die Unterstützung, die er möchte – unter Gleichgesinnten. Da, wo viele sagen, ‚das geht nicht‘ oder ‚das wird nie funktionieren‘, da sagen wir: ‚Wenn es dein Herzenswunsch ist, werden sich Türen öffnen!‘“



„Die göttliche Liebe ist eine unstoppbare Lebenskraft. Wir können ihren Lauf nicht bestimmen. Wir können sie nur durch uns wirken lassen.“



Natürlich ging es auch bei Meggi und Petra nicht immer nur geradeaus. Aber wichtig sei, im Sattel zu bleiben, den Fokus zu halten und mit sich selbst im Einklang zu sein: „Unser Anliegen ist es, die Menschen in die Freiheit zu führen und in ihren eigenen kreativen Ausdruck. Manchmal ist das herausfordernd, aber die Frage ist: ‚Was sagt dein Herz?‘ Es geht um Resonanz.“ Mit ihrem Zentrum bieten sie ein reichhaltiges Buffet an, aus dem jeder nach Lust und Laune wählen kann.

Im neuen Bewusstsein wird die Trennung aufgehoben. Es geht sowohl um den Einzelnen als auch um das Wir und das große Ganze. Entwickelt sich ein Mensch in sein höchstes Potenzial, schafft er eine Brücke für viele andere. Spiritualität soll in jedem Augenblick gelebt werden – und nicht nur in der Freizeit. Meggi und Petra sagen von sich: „Wir erinnern unsere Teilnehmer an das, was sie wirklich sind: göttliche Liebe, Licht und bewusste Schöpferwesen. Gemeinsam erschaffen wir den Himmel auf Erden. Folge deinem Herzen. Aus diesem Wissen heraus wird plötzlich alles möglich.“ ☺

Hier geht's zu den beiden und ihren Angeboten:

zentrum-beyond.de

PS: Für den Advent haben sie sich etwas ganz Besonderes einfallen lassen! Sei neugierig!

DER UNIVERSALCHIP MENSCHGERECHTE SCHWINGUNG



GEEIGNET FÜR

Handy • W-Lan • Laptop
Stromzähler • Stromnetz
• Körperpolarität • Leitungssysteme (Wasser & Heizung) • & für alles, was im Haus als Antenne funktioniert.



ÜBERLAGERT SCHÄDIGENDE SCHWINGUNGEN NATURRICHTIG.

Bestellung per E-Mail an info@urswirths.de
Weitere Info unter www.energieprodukte.org

Preis: 40 €/Stück • 5 Stück 149.- €

Ab ins Paradies!



Dualseelenbeziehungen sind „normalen Beziehungen“ einen Schritt voraus: Durch ihre Begegnung haben sie eine Idee von Einheit und Ganzheit, gepaart mit unbeschreiblich starken Gefühlen und purer Sehnsucht. Dualseelen wissen intuitiv, dass sie zusammengehören, aber der Weg dorthin ist oft steinig.

Stell dir vor, du begegnest einem Seelenanteil von dir.

Dieser Anteil ist jedoch nicht, wie du vielleicht erwarten würdest, feinstofflich. Nein, dieser Seelenanteil hat Arme und Beine, ein Leben, so wie du – und steht plötzlich vor dir. Und schon bei der ersten Begegnung weißt du: Bei diesem Menschen ist alles anders.

„Man fühlt sich komplett, zeitlos, schwebend auf einer Wolke im luftleeren Raum. Man verliert den Bezug zur Zeit und aus dem Herzen strömt ein starkes, warmes Gefühl. Für mich war und ist es immer wieder wie ein Orgasmus im Herzen,“ so beschreibt ein Dualseelenanteil die Gefühle, die er bei der Begegnung mit dem anderen erlebt. Es ist magisch. Das Herz fließt über. Gefühle pur. Man glaubt, einander zu kennen, spürt tiefe, echte Verbundenheit. Einheit. Liebe. Ja, sogar Telepathie scheint möglich. Und daraus entstehen mitunter ungewöhnliche Beziehungskonstellationen: gleichgeschlechtliche Partnerschaften

zwischen Menschen, die bis dahin heterosexuell waren, Beziehungen mit großem Altersunterschied oder Fernbeziehungen. Manchmal stammen die Partner aus verschiedenen Kulturkreisen, sind verheiratet, in festen Lebensgemeinschaften, stehen vor der Hochzeit. – Alles ist möglich. Die Seele erkennt die Seele und beachtet den Rest gar nicht.

Es wurde so arrangiert, dass die physische Begegnung stattfindet, denn in diesem Leben sollen sich beide auf den Seelenweg begeben.

Was ist eine Dualseele?

Eine Dual- oder Zwillingseele ist eine Seele, die sich schon im Ursprung in zwei Teile aufgespalten hat, die jeweils eigenständig inkarnierten. Die beiden Teile haben die gleiche Ursprungsfrequenz, deshalb ist die Anziehung von Anfang an so groß; sie erkennen sich wieder. Die Seele möchte ganz sein und das spüren beide Duale intuitiv. Sie möchten Nähe, können diese jedoch vielfach nicht zulassen. Sehnen


sich nach dem anderen, spüren aber, dass er nicht ins derzeitige Leben, ins eigene Umfeld oder zum eigenen Ego passt. Eine Beziehung zwischen Dualseelenanteilen wird jedoch von so starken Gefühlen begleitet, dass die beiden Menschen selbst kaum glauben können, was mit ihnen geschieht. Wenn sie sich auf der körperlichen Ebene treffen, ist es fast, als würden die Seelen zusammenfließen, erzählt ein Dual: „Dieses Gefühl der Ganzheit, wenn man zusammen ist, ist wunderschön. Und wenn man es gleichzeitig mit einem körperlichen Orgasmus erleben darf, dann ist es unbeschreiblich!“ Menschen, die ihren Dualseelenanteil gefunden haben, fühlen sich, sobald sie mit ihm zusammen sind, komplett, weil sie sich auf Seelenebene ergänzen. Sie sind energetisch in Verbindung, sobald sie sich zum ersten Mal begegnen. Sie erkennen jedoch unbewusst, wenn einer von ihnen als Mensch noch nicht bereit ist, diese göttliche Liebe zu leben. Von dem Zeitpunkt an stehen sie einander im Weg. Und damit beginnt der Heilungsweg.

***Offensichtlich zwei,
doch eins in der Seele,
du und ich.***

Rumi

Wie erkennst du deinen Dua-seelenanteil?

- Du fühlst Magie, die schon im ersten Augenblick liegt.
- Deine Wahrnehmung von Raum und Zeit verschwindet.
- Die Begegnung ist schicksalhaft und du spürst: Irgendetwas ist jetzt anders.
- Ihr versteht euch ohne Worte und seid telepathisch verbunden.
- Dein Körper reagiert auf diese Person.
- Du bist über beide Ohren verliebt.
- Du fühlst eine tiefe Liebe und Verbundenheit in dir, wie noch nie zuvor in deinem Leben, allein, wenn du an die Person denkst.
- Bei einer Trennung fühlst du einen nie dagewesenen Schmerz und unendliche Sehnsucht.
- Du spürst, dass du die andere Person aus einem früheren Leben kennst.



Das Paradox in Dualseelenbeziehungen

Verstand vs. Gefühl
Rückzug vs. Gemeinsamkeit
Schweigen vs. Austausch
Kontaktabbruch vs. Verschmelzung
Zugehen vs. Zurückweisung
Sehnsucht vs. Sicherheit

Nach dem ersten magischen Augenblick, in dem Raum und Zeit zusammenfielen, das Schicksal greifbar war, kommt die Zeit des Kennenlernens – und für Dualseelen oft bereits die leidvolle Phase der Auszeit. Das ist dann Ausgangspunkt für den Tanz der Paare, den man auch bei Dualseelen schlicht „Beziehungsarbeit“ oder „Arbeit an sich selbst“ nennen kann.

Als sich die Seele in zwei Teile spaltete, entstanden Yin und Yang – ein weiblicher und ein männlicher Part. Sie tragen jeweils die andere Entsprechung ebenso in sich. Diese Teilung kommt in Dualseelenbeziehungen darin zum Ausdruck, dass es in der Beziehung einen Herz- und einen Verstandesmenschen gibt. Mit dieser Zuordnung werden die archetypischen Verhaltensmuster in der Beziehung begreifbar: Während ein Dual starke Sehnsucht spürt und den anderen von seiner Liebe überzeugen möchte, flüchtet der andere, weil er diese Gefühle nicht aushalten kann.

„Ich konnte nicht loslassen oder mich zurückziehen; ich musste mich immer wieder melden. Niemand in meinem Umfeld verstand das. Keiner konnte begreifen, warum ich so verliebt war und warum ich mich immer wieder meldete, auch wenn er mich schlecht behandelt hatte. Mein Kopf sagte mir zwar, dass ich es nicht tun sollte; dass ich mich nicht so behandeln lassen dürfe; dass ich ja eine erwachsene Frau sei! Aber ich konnte einfach nicht anders. Das Bedürfnis nach diesem Gefühl war zu groß“, so ein Dual über die Kontaktabbrüche und Auszeiten, die kaum zu ertragen waren. Natürlich ist das Ego gekränkt; das Umfeld mischt sich ein und versteht gar nichts: weder die Gefühle noch die Beziehung. Begegnet man seinem Dualseelenanteil, muss

man an der Liebe festhalten, auf sein Gefühl vertrauen. Die Verletzungen, die einem unweigerlich zugefügt werden, muss man ertragen.

Die Duale stoßen sich zwangsläufig ab, denn sie treffen aufeinander, um die ungelösten Themen im anderen anzustoßen. Und damit sind sie auf der „normalen“ Beziehungsebene angekommen. Der einzige gravierende Unterschied besteht darin, dass die Duale wie durch ein unsichtbares Gummiband miteinander verbunden sind: Auch wenn sie weit auseinandergezogen werden, finden sie immer wieder zusammen. Die Verstandesmenschen in der Beziehung erkennen das meist früh. Für die Herzmenschen ist es eine Herausforderung, denn anstatt des ersehnten Zusammenseins erleben sie nicht selten das Gegenteil: „Seinen Dualseelenanteil gefunden zu haben, ist ein großes Geschenk, aber es fühlt sich auf sehr langen Strecken des Weges nicht so an.“

Die Frage ist, was im Energiefeld ist, was das eine Dual nicht aushalten kann. Welche Themen könnten dahinterstecken? Die Herausforderung ist, diese Themen zu erkennen; auf den Grund dessen zu stoßen, was der andere spiegelt, und es zu heilen. Auch in Dualseelenbeziehungen geht es darum, seine eigene Geschichte auf allen Ebenen zu transformieren.

„Ich habe immer gedacht, mit seinem Rückzug zeigt er mir, dass er Angst vor Nähe hat, dabei bin ich es, die diese Nähe nicht zulassen kann.“

Auch die Begegnung mit dem Dualseelenanteil beruht auf einer Vereinbarung auf Seelenebene. Die Dualseelen ha-

ben sich in ihrer Entstehung gespalten und dann als zwei Teile viele Inkarnationen gemeinsam oder getrennt gelebt. Sie finden in diesem Zeitalter wieder zusammen, um die göttliche Liebe zu leben. Das bedeutet unter anderem auch, sich auf allen Ebenen zu verschmelzen. Doch beide haben über die Inkarnationen hinweg auch Erfahrungen gesammelt, die sie einander und von dieser göttlichen Liebe entfernten. Zudem haben sie als Mensch ein Ego entwickelt, das meistens dazu verleitet, den Herzensweg zu verlassen. Das bedeutet, dass sie erst wirklich zusammenkommen können, wenn diese Erfahrungen bereinigt sind und das Herz gewinnt. Mit anderen Worten, wenn beide Anteile der Dualseele ihre ursprüngliche Reinheit wiedererlangt haben und in der Ursprungsfrequenz im Gleichklang schwingen.

Jeder Mensch hat in seinem Energiefeld traumatische Erfahrungen, falsche Glaubenssätze, aufgestaute Emotionen oder Verletzungen gespeichert. Sie verhindern, dass das Dual bleibt, denn es fühlt sich davon irritiert und abgestoßen. Und doch spiegelt der eine Teil in seinem Verhalten das, was der andere Teil lösen soll. Sie zeigen sich gegenseitig ihre Themen – das ist Teil der Vereinbarung in diesem Leben. Alte Wunden, Verletzungen aus der Kindheit und Jugend, sogar karmische Themen wollen gesehen und geheilt werden. „Durch die Begegnung mit dem

ACHTSAMKEITS-PRAXIS

- energetische Körper-Atem- und Klangerbeit
- div. Massagen
- Beratung/Begleitung für Hochsensible
- Lebensberatung

Seminare:

- Bauchtanz – Tanz der Seele
- Tanz dich frei und Tanz dich fit
- Achtsamkeits-Meditationen

Karin Frommelt
Zollstrasse 50
FL-9494 Schaan
Tel. +423 232 55 21

carina@energy-balancing.li  www.energy-balancing.li

Dualseelenanteil wird man in solche Krisen gestürzt, dass man gezwungen ist, die Dinge bei sich anzuschauen und zu heilen. Man kann gar nicht anders, als etwas bei sich zu verändern.“

Der Dualseelenanteil ist dabei kein Erlöser, sondern Auslöser dafür, den Heilungsweg zu wählen, um letztendlich authentisch zu werden, liebevoll mit sich zu sein und in seiner Kraft zu stehen. Geht ein Teil der Dualseele in diesen Heilungsprozess, setzt dies auch die Heilung beim anderen Teil in Gang. Handelt man nach diesem Prinzip, ist es auch ein Zeichen dafür, dass man sich schon der perfekten Liebe hingibt, ohne dass man sie gegenwärtig vorfindet. Das Festhalten an der Liebe, die dahintersteht, ist die größte Herausforderung in unerfüllten Dualseelenbeziehungen. Wenn man verstanden hat, dass es nur darum geht, seinen eigenen Seelenweg zu gehen, ebnet man jedoch auch den Weg für eine gemeinsame Zukunft.

„Ich weiß nicht, ob es bei allen ein Happy End gibt. Ich bin jedoch überzeugt davon, dass es sinnvoll ist, alle Dinge in sich selbst zu heilen. Dann kommt man automatisch zu mehr Selbstliebe und Selbstachtung. Man wird den anderen Teil der Seele dann nicht weniger lieben, im Gegenteil, wenn ich mich selbst ganz annehme, so wie ich bin, dann nehme ich auch das Dual so an, wie er ist. Für mich ist das wirkliche bedingungslose Liebe.“ ☺

Die nächste Ausgabe erscheint im März/April 2020.



Hol dir jetzt das Abo
(4 Ausgaben)
oder reserviere das nächste Heft!



omnia-magazin.com/shop





Natur Raum



INHALT

Interview: Dr. Manfred Doepp • Erfahrungsbericht: Eine Behandlung mit dem TimeWaver •
Weise Nächte: Raunächte • Der Beifuß

— Interview —

Energie und Information: Medizin der Zukunft



„Warum kommen junge, attraktive Menschen zu mir und drei Monate später sehen sie aus wie der Tod höchstpersönlich?“ Diese Frage ließ **Dr. Manfred Doepp** als Chefarzt in einer Klinik und Leiter der nuklearmedizinischen Abteilung nicht los, deshalb legte er die Gerätemedizin ad acta und begann neu als praktischer Arzt. Er widmete sich der komplementären Heilkunst und dem Menschen als Energiewesen. Heute leitet er eine „Klinik der Zukunft“.

VITA

Dr. Doepp war Chefarzt für Nuklearmedizin, als er sich für einen Neustart als praktischer Arzt entschied; der Mensch sollte ins Zentrum der Behandlung rücken. Er bezog die Psyche mit ein, beschäftigte sich mit Bachblüten, Homöopathie, Pflanzenheilkunde, chinesischer und indischer Heilkunde u.v.m. Später wurde er leitender Arzt einer Naturheil-klinik in Deutschland. Zu dieser Zeit freundete er sich mit dem russischen Kosmonauten Valeri Poljakow an. Dieser stellte ihm im Weltraum erprobte energiemedizinische Geräte aus Russland vor. Dr. Doepp kaufte und testete sie. Noch heute testet er medizinische Geräte, um sie seinen Patienten zur Verfügung zu stellen. So entwickelte er u. a. auf der Basis von Energiemedizin in Verbindung mit Nahrungsergänzungsmitteln eine Krebstherapie, mit der er gute Heilungserfolge erzielt. Dr. Doepp ist Gründungsmitglied des Dachverbandes für Energiemedizin in Deutschland (www.dgeim.de) und Leiter der Gesundheitsklinik Quantisana auf dem Rorschacherberg.

Mehr Infos: quantisana.ch

Sie sind Mitbegründer der DGEIM, der Deutschen Gesellschaft für Energie- und Informations-Medizin e.V., die seit 18 Jahren besteht. Was konkret ist Energiemedizin und wie funktioniert sie?

Es ist das Diagnostizieren und Therapieren mit Energie und Information. Zum Beispiel: Der Patient wird über Elektroden mit etwa sieben Volt behandelt, mit einer Frequenz von beispielsweise zwei Megahertz, bei circa 200 Mikroampere Stromfluss. Mit diesem frequenzierten Elektronenfluss kann man die verschiedensten Therapieerfolge erzielen, auch in der Krebsbehandlung – wobei der Elektronenfluss aufbauend oder zerstörend eingesetzt werden kann. Beispielsweise gibt es Erreger, die freiwillig nicht mehr aus dem Körper gehen, wie Borrelien, Chlamydien, Trichomonaden, Legionellen, Epstein-Barr Viren, HI-Viren. Mit einem Zapper nach Hulda Clark kann ich eine sogenannte Resonanzkatastrophe herstellen: Der Zapper

wobbelt dabei andauernd zwischen 10.000 und 40.000 Hertz – und wenn eine dieser Frequenzen exakt mit der Eigenfrequenz eines Erregers übereinstimmt, zerplatzt der Erreger; er stirbt. Über eine Entgiftung werden die „Leichteile“ anschließend aus dem Körper geleitet.

Wie funktioniert die Informationsmedizin?

Die Informationsübertragung läuft über Quanten bzw. Quantenteleportation. Aus Science-Fiction-Filmen kennen wir das „Beamen“: Man ist hier und im nächsten Moment dort. Das ist Quantenteleportation. Ich habe hier eine Information oder ein Informationsmuster und im nächsten Moment habe ich über Quantenverschränkung an einem anderen Ort dieselbe Information. Die Wendung „im nächsten Moment“ ist genau genommen schon falsch, weil es gleichzeitig, instantan geschieht, ohne an Raum und Zeit gebunden zu sein. Das sind physika-

lische Dinge, die zur Energiemedizin gehören. Für die meisten Menschen, und leider auch für die meisten Ärzte, ist das Hokuspokus. In Wahrheit ist es modernste Physik.

Das bedeutet, der Mensch muss für eine Behandlung gar nicht mehr anwesend sein?

Genau! In der digitalen Klinik der Zukunft muss der Patient tatsächlich nicht mehr erscheinen, um behandelt zu werden. Ich mache jeden Tag etwa 10 Fernheilungen – und ich sage bewusst „Heilung“, denn sie geschieht. Dazu brauche ich nur Namen, Adresse, Geburtsort und -zeit sowie ein Foto des Patienten. Das Wichtige ist, dass er zu 100 Prozent identifiziert ist. Dann kontaktieren wir mithilfe des TimeWavers das Informationsfeld dieses Patienten und fragen, welche unnormalen Inhalte in diesem Feld vorhanden sind. Das bekommen wir auf dem Bildschirm gezeigt und wir suchen zu diesen pathologischen Inhalten die

dazu gehörigen Therapie-Inhalte und Informationen, die in der Lage sind, das pathologische Informationsmuster zu neutralisieren. Und diese Heilimpulse oder Heilfrequenzen schicken wir dann per Quantenteleportation hinaus. Informationsmedizin basiert auf dem Schlüssel-Schloss-Prinzip; das bedeutet, der Empfänger muss zu 100 Prozent definiert sein und das Informationsmuster muss exakt das richtige sein und auf die Ursache passen, damit diese beseitigt werden kann.

Es gibt viele verschiedene energie-medizinische Geräte auf dem Markt, die ähnlich wie der TimeWaver arbeiten. Warum haben Sie sich für den TimeWaver entschieden?

Er hat mich überzeugt, weil er nach den zwölf Ebenen von Burckhard Heim arbeitet. Heim hat die Wirklichkeit in zwölf Dimensionen unterteilt: Sie beginnt demnach mit der Materie und wird nach oben hin immer feiner bis hin zum göttlichen Bewusstsein. Mit dem TimeWaver fragen wir die Seele des Patienten, welche Wünsche sie hat, wir fragen die Psyche, das Unterbewusstsein und den Körper, welche Informationsfehleinstellungen, Energieblockaden und Regulationsstörungen existieren. Der am wenigsten fassbare Faktor für den TimeWaver ist das körperlich ausgeprägte Symptom des Patienten: die Materie. Sie ist in Ursache-Wirkungs-Ketten immer das Endergebnis. Die Ursache, die am Anfang einer Krankheit steht, stammt entweder aus einem früheren Leben oder sie ist tief in uns verborgen. Das Symptom ist das allerletzte Glied dieser Ursache. Dazwischen haben wir viele einzelne Kettenglieder, die wir aufzulösen versuchen.



Im Prinzip kommt man mit dieser Behandlungsmethode am Verstand vorbei, denn sie wirkt direkt auf das Informationsfeld des Patienten ein. Heißt das, der Patient muss sich nur noch zur Verfügung stellen?

Genau! Wir sehen das auch in der Homöopathie. Dort geschieht die beste Heilung bei Empfängern, die nicht denken – Neugeborene, Frühgeborene, Komapatienten, Tiere. Herrliche Ergebnisse! Sie sind offen und positiv gestimmt, in der Hoffnung: „Mir hilft jemand“. Und dieser Jemand arbeitet aus der Sicht der kosmischen, der göttlichen Gesetze. Prinzipiell kann man diese Art der Medizin auch missbrauchen, indem man Schwarze Magie betreibt, aber der TimeWaver ist an die kosmischen, göttlichen Gesetze gebunden. Dieses Informationsfeld wird von Myriaden von Engeln bewacht; alles, was den kosmischen Gesetzen widerspricht, wird abgewiesen.

Wenn ich davon ausgehe, dass meine Seele mir die Themen zeigt, die im Moment für mich zu lösen sind, kann der TimeWaver das beschleunigen. Ist das wirklich immer positiv?

Zunächst muss man über eine E-Mail eine Fernbehandlung in Auftrag geben oder zu mir zur Behandlung kommen,

der Patient hat sich also entschieden, dass er Heilung möchte. Wenn er dann noch bereit ist, die Informationen, die er als E-Mail-Anhang erhält, in sein Leben zu integrieren, ist die Chance groß,

**Fact Box
Der TimeWaver**

Das Gerät ist seit 2007 auf dem Markt. Es wurde vom Physiker Marcus Schmiede entwickelt und arbeitet mit zwei Kozyrev-Spiegeln zur Überwindung der Zeit. Die theoretische Grundlage stammt von Burkhard Heim, der die Wirklichkeit als physikalisches Informationsfeld in 12 Dimensionen teilte. Die Wirklichkeit besteht nach Heim aus einer materiellen und einer Bewusstseins-Wirklichkeit, wobei letztere allein vier Dimensionen umfasst. Damit unterteilt er auch die Bereiche des höheren Bewusstseins, der göttlichen Wirklichkeiten. Das erste Programm des TimeWavers war für den komplementärmedizinischen Bereich konzipiert. Mittlerweile gibt es unterschiedliche Programme, wie jene zur Optimierung des Geschäftslebens, zur Sportbegleitung oder sogar zur Anwendung zu Hause.

dass es zu einer Heilung kommt. Eine Garantie gibt es nicht, aber die Quote ist doch recht hoch. Wir liegen bei etwa 85 bis 90 Prozent. Das bedeutet jedoch nicht, dass der Patient anschließend lebenslang geheilt ist; wir funktionieren ja wie die Zwiebeln und haben eine Vielzahl von Schalen. Wenn ich die äußerste entfernt habe, kommt die nächste, und die nächste usw. So lange ich auf dieser Erde bin, muss ich an mir arbeiten.

Kann sich der Patient der Zukunft mit dieser Art von Geräten auch selbst heilen?

Ja, natürlich. Er bekommt einen Stapel an Informationen aus der Auswertung,

die zum großen Teil selbsterkenntnisreif sind. Wenn er bereit ist, sich dem zu stellen, kann Heilung auf vielen Ebenen geschehen. Unser Ego akzeptiert keine Kritik, verteidigt sich permanent und ist zur Selbsterkenntnis nicht bereit. Wenn der Patient sich dem unterwirft, dann gibt es kaum eine Chance auf Heilung. Das heißt, die Offenheit zur Selbsterkenntnis sollte beim Patienten schon vorhanden sein.

Ist Ihrer Meinung nach jede Krankheit heilbar?

Nein. Wenn das Karma zu groß ist, geht es nicht. Nehmen wir an, ich habe im vorherigen Leben jemanden ermordet

und mein Karma-Ergebnis in diesem Leben – also die Wirkung der gesetzten Ursache – ist eine Krankheit. Wenn ich nicht bereit bin, diesen Hass, der dem Mord zugrunde lag, zu bearbeiten und aufzulösen, dann ist die Krankheit nicht heilbar.

Obwohl der Hass aus dem Vorleben stammt, wirkt er in diesem Leben. Kann man sagen, dass dies die Grundschiwingung ist, mit der man dann auf die Welt kommt?

Ja. Der TimeWaver ist ein Quantengerät, d. h., er ist unabhängig von Raum und Zeit. Wir können in die Vergangenheit und in die Zukunft schauen. Ab und

„Mit der Kraft der göttlichen Liebe löst sich auf und findet Heilung, was sich zeigt“ Eine Behandlung mit dem TimeWaver

Als gesunder Mensch blickt man solchen Messungen gelassen entgegen. Allerdings haben es die Auswertungen in sich! Seite um Seite füllt sich mit den wichtigsten Ergebnissen zur eigenen Gesundheit: Das ganze Informationsfeld wird bis ins kleinste Detail durchleuchtet, und man hat die Chance, Schicht um Schicht Ursachen zu beseitigen. Konflikte, Ängste, unbewusste Blockaden – alles wird aufgetischt und kommt zur Sprache. Dabei ist die Behandlung so sanft und einfach wie die Analyse; und sie tut nicht weh.

Dr. Doepp hat mich zweimal im Abstand von zwei Monaten mit dem TimeWaver behandelt. Der TimeWaver legte dabei offen, welche Resonanzen zum Zeitpunkt der Messung in meinem Informationsfeld vorhanden waren, schlug Therapien vor und „bewellte“ mich mit diesen Informationen über einen definierten Zeitraum. Die Bewellung dauerte beim ersten Mal einen Monat, beim zweiten Mal zwei Monate. Die Informationen wurden alle vier Stunden in mein Feld übertragen. Eines vorneweg: Ein inhaltlicher Vergleich der Messungen ist nicht möglich, weil die zweite Messung andere Resonanzen misst

und somit die Zwiebel-Theorie bekräftigt: Ist etwas aufgelöst, zeigt sich das nächste. Das bedeutet, dass die Auswertungen tendenziell im Umfang kleiner werden.

Der TimeWaver misst zunächst den Energiefluss im Körper. Überall dort, wo Blockaden vorhanden sind, werden diese in Bezug auf die 12 Ebenen nach Heim analysiert: Ist der Ursprung der Blockade in der Seele, der Psyche oder „nur“ im Körper? Aufgrund der Potenz und Häufigkeit werden dann Organe genauer untersucht oder andere, zusätzliche Analysemodelle empfohlen, wie etwa die Familienaufstellung. – Und schon steht man einem Thema gegenüber, das man beim Arzt nicht erwartet. Im Interview erzählte Dr. Doepp, bei der Diagnostik werde oft festgestellt, dass Geistwesen den Patienten beeinflussen: „Fast bei jedem Patienten ist dies zumindest eine Seele – meistens Verstorbene aus dem Familienkreis –, denn die Gene stellen die Kommunikation her. Es ist wichtig, mit den Ahnen in Harmonie zu kommen. Viele Patienten haben das Gefühl, ihnen sitze jemand im Nacken, nehme Energie. Der Körper zeigt dies beispielsweise durch verhärtete Nackenmus-

zu bringt es wertvolle Ergebnisse, wenn wir in frühere Leben schauen, jedoch nur, wenn der Patient in der Lage ist, damit umzugehen. Wenn er mit Angst reagiert, ist es zwecklos. Ich zeige dem Patienten nicht die Zukunft, sondern erkläre ihm nur: Wenn er im Laufe der nächsten Monate diese oder jene Fehlhaltung beseitigen kann, wird die Zukunft positiver sein. Wenn ich Details nennen würde, hieße das, in seinen freien Willen einzugreifen – und das tue ich nicht.

Mit dieser Art der Behandlung kann man permanent „Fehler“ korrigieren, dadurch wird das Patientenleben

sehr einfach. Trotzdem möchte ich Sie fragen, was wir Ihrer Meinung nach tun können, um gesund zu bleiben: Was ist die beste Gesundheitsvorsorge?

Alles, was in den Körper kommt, sollte rein sein. Reines Wasser, reine Nahrung, reine Strahlung – insoweit es dies überhaupt gibt. Ich empfehle Luft- und Wasserreinigungsgeräte, um beides sauber zu halten und eine reelle Chance zu haben, sofern man auch die Nahrung miteinbezieht. Ich war auch einmal der hochmütigen Auffassung, dass man, wenn man gesund lebt, keine Mittel braucht. Diese Meinung musste ich leider revidieren,

denn es ist heute nicht mehr möglich, gesund zu leben. Jeder Mensch braucht deshalb zusätzliche, natürliche Mittel, beispielsweise, um die Entgiftung zu aktivieren. Und man muss seinen Körper vor Elektrosmog schützen. Dazu braucht man ein Gerät, das sich quasi für einen opfert.

Ich bedanke mich für das Gespräch und wünsche Ihnen alles Gute.

keln und eine schlecht arbeitende Schilddrüse. Wenn beides zutrifft, fließt die Lymphe aus dem Kopf nicht mehr richtig ab; darunter leiden die Kopforgane: die Augen, die Ohren, die Nasennebenhöhlen und schließlich auch das Gehirn, für das ein guter Lymphabfluss von zentraler Bedeutung ist. Wenn dieser nun blockiert ist, kann es sich nicht mehr entgiften, es wird permanent vergiftet. Das Ergebnis sind Gehirnkrankheiten: Alzheimer, Parkinson, Multiple Sklerose usw.“ Indem der TimeWaver auch Zugriff auf die nicht-materiellen, geistigen Ebenen hat, macht er solche Zusammenhänge sichtbar, vorausgesetzt, sie resonieren im eigenen Feld. Er hat auch Zugriff auf Informationen, die als Traumata im Feld des Patienten gespeichert sind: Die Lebenslinie zeigt das genaue Datum des zugrundeliegenden Ereignisses – der Schock wird analysiert und mit einer neutralisierenden Information behandelt.

Die Behandlungsmethoden, die der TimeWaver als Information vorschlägt, stammen aus verschiedenen Gebieten der Komplementär-Medizin. Zusätzlich werden sogar Mantras, Affirmationen und Literaturhinweise angezeigt. Eine der zahlreichen Auswertungen aus dem TimeWaver liest sich beispielsweise so: „Folgendes wird optimiert: Allgemeines Heilmittel > Heilpflanzen > Hauhechel (Ononis spinosa): Blutreinigend. Wirksam gegen: Blasen- und Harnröhrentzündungen,

Wassersucht, Blasen- und Nierensteine, Nierenbeckenentzündung, Rheuma, Gicht, Hautprobleme, Ekzeme.“ Nach einer gewissen Bewellungszeit wird sich das Resonanzfeld wandeln, was bedeutet, dass ich die Information der Hauhechel nicht mehr benötige. Eine Zwiebelchale ist abgelöst und die nächste kann sich zeigen. Ich ließ die Analyse einfach zu und dankte dabei für die Lösung aller Konflikte – das Ziel der Seele ist immer Leichtigkeit und Lebensfreude. Körperlich spürte ich wenig, jedoch erlebe ich, wie sich mein Resonanzfeld, meine Umwelt verändert. Etwas ist im Wandel, das ich nicht benennen kann. Ich führe das nicht zuletzt auf die Behandlung mit dem TimeWaver zurück: Unbewusste Blockaden konnten einen großen Schritt hin zur Auflösung machen oder ganz transformiert werden. So können sich Krankheiten gar nicht erst ausbilden. Ist das vielleicht die beste Vorsorge, die man betreiben kann?

Manuela Immler

PS: Auf jedem Analyseblatt wird der Hinweis gegeben, dass die angebotenen Informationen weder Diagnosen noch Therapien nach einer schulmedizinisch anerkannten Methode sind. Jede Behandlung erfolgt – wie immer – auf eigene Verantwortung. Wandel ist möglich – und ja, er geschieht manchmal ganz leise. Und er muss nicht immer weh tun.

Weise Nächte - Die Raunächte



Raumnächte, Raunächte, Glöckelnächte, Weihenächte oder die Zwölfe: Das sind besondere Nächte in der Winterzeit. Es gibt verschiedene Überlieferungen und Traditionen, doch meist werden sie in der Zeit von Weihnachten bis zum Dreikönigstag begangen.

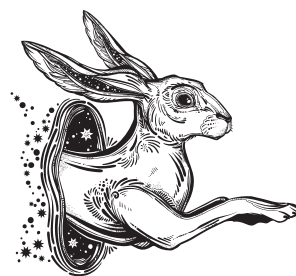
In diesen 12 Nächten geht es um Brauchtum, Magie und Mystik. Es ist eine Zeit der wilden Jagd, der Geister und der Seelen. Auch der Aberglaube kommt nicht zu kurz.

Doch was hat es mit den Zwölfen auf sich?

Die Menschheit hat sich schon immer mit den Naturkräften und den kosmischen Abläufen beschäftigt. Unsere Ahnen waren eng mit den Zyklen der Natur verbunden, da es ihnen das Überleben sicherte. Zu alten Zeiten gab es keine der Bequemlichkeiten, an die wir uns so gewöhnt haben. Nicht die Heizung im Winter, nicht die Wasserversorgung im Haus. Leben und Vergehen, Helligkeit und Dunkelheit, Werden und Sein – der Zyklus der großen Mutter und der Himmel mit seinen Kräften, mit den Bewegungen von Sonne, Mond und Sternen: Sie gaben den Rhythmus vor. Daraus entstanden die unterschiedlichen Kalender. Die Zeit wurde messbar und das Leben verlief in neuen Strukturen.



Die ältesten Kalender stammen aus der Altsteinzeit, sie orientierten sich am Mond. Das war eine Zeit, in der die Menschen noch nicht sesshaft waren. Die Ereignisse wurden in Knochen und Steinen verewigt. Ein Monats-Mondzyklus begann mit dem ersten Tag nach Neumond und dauerte 29,53 Tage. Mit der Sesshaftigkeit wurden Kalender entwickelt, die sich auf die Vegetation und den Lauf der Sonne bezogen. Der Zeitmessung dienten jetzt kreisförmige Kultbauten. Der Sonnenlauf wurde datiert und bestimmte Konstellationen wurden berechnet. Daraus entstand der lunisolare Kalender. Die Germanen berechneten ihr Sonnenjahr von Wintersonnenwende zu Wintersonnenwende. Aber ein Mondjahr bestand aus 354 Tagen und das Sonnen-





jahr zählte 365 Tage. So ergab sich eine Differenz von 11 Tagen und 12 Nächten. Diese 12 Nächte sind heute als Raunächte bekannt, entstanden aus der Differenz zwischen dem Mond- und dem Sonnenjahr.

Mit Julius Cäsar setzte sich 45 vor Christus der reine Sonnenkalender durch, der das Jahr in 12 Monate unterteilte. Dieser Kalender war völlig unabhängig von den Mondphasen. Manche Feste erhielten ein gleichbleibendes Datum, andere waren durchaus beweglich und bezogen den Vollmond mit ein. Mit dieser Zeitrechnung wurde das Jahr in vier Teile geteilt – es entstanden Frühling, Sommer, Herbst und Winter. Zu ganz alten Zeiten gab es nur zwei Jahreshälften: den Sommer und den Winter. 1582 wurde der julianische von dem noch heute gültigen gregorianischen Kalender abgelöst.

Die Winterzeit war schon immer eine magische Zeit. Die Nebelschwaden und die Nässe des Novembers werden von den klaren, kalten Tagen des Dezembers abgelöst. Mit dem Schnee, der alles verhüllt, mit den Winden, die der wilden Jagd zugeordnet wurden. Die wilde Jagd wird im Norden Deutschlands vom wilden Jäger, dem Wode angeführt. Er braust mit seinem Gefolge durch die Lüfte und dringt in die Häuser ein, die nicht gut verschlossen sind. Zu der Zeit beginnen die Tiere zu sprechen; vor fremden Tieren ist Vorsicht geboten. Wer weiß, wer es ist und was er im Schilde führt? Ist es gar eine Hexe? Zwerge kommen zu Besuch und möchten bewirtet werden.

Aberglaube? Nicht nur. In unserem Kulturraum war die Zeit der Wintersonnenwende die Wiedergeburt des Lichtes. Der Sonnengott Baldur wurde wiedergeboren, mitten im Winter, wo die Kälte und die stürmischen Winde erst aufkamen und die kalte Zeit so richtig begann. Die Säfte der Natur haben sich tief ins Innere der Erde zurückgezogen, erst mit Beginn der Wintersonnenwende werden sie geweckt und finden allmählich wieder den Weg nach oben. Langsam, nicht schnell. In diese Zeit fällt auch die Heilige Nacht – die Geburt Christi, des Lichtbringers zu Weihnachten. Die dunkelste Zeit des Jahres ist zugleich die Zeit der Hoffnung: In der vorchristlichen Epoche feierte man den kürzesten Tag des Jahres, denn danach waren die langen Nächte überwunden. Die Sonne, das Licht kehrt auf die Erde zurück. Die Dunkelheit ist vom Licht besiegt.





Das alles gibt der Zeit der Raunächte zwischen 25. Dezember und 6. Januar ihre Bedeutung. Es ist die Zeit des Dankens. Erinnern, ehren, aber auch verabschieden, zurücklassen. Stille, Einkehr, besinnen.

„Raunächte“ wegen der Ungemütlichkeit im Außen. Raunächte, weil viel geräuchert wurde, jedes Haus und jeder Stall wurde gereinigt. Der Rauchbrauch war sehr beliebt. Die Energien des alten Jahres wurden aufgelöst und transformiert. Man wusste, welches Kraut sich für welchen Zweck eignete.

Diese Tage lagen außerhalb der Zeit und galten als mystisch. Gesetze waren aufgehoben. Die Tore zur Anderswelt waren offen. So war auch Achtsamkeit geboten. Nicht nur gutgesinnte Geister, auch Gesindel war unterwegs. Sie zogen umher und nahmen so manch kranke und alte Seele mit. Wegkreuzungen wurden gemieden. Die Vorstellung von der Nacht war nicht so, wie wir sie heute kennen. Nacht war, sobald es dunkel wurde. Es gab kein Licht, mit der die Nacht zum Tag gemacht werden konnte.

Meine Oma sagte immer: „Zwischen den Jahren stehen die Räder still.“ Wir sollten keine Kleidung waschen. So manches Brauchtum ist bis heute überliefert und wird besonders in den ländlichen Regionen und in den Bergen noch gepflegt.

Foto: Shutterstock - Petra Hinze

Omnia veranstaltet ein Seminar zu den Raunächten mit Petra Hinze. Möchtest du dabei sein?

Vom 28. Dezember bis 01. Januar sind wir im Hotel Kreuz in Buchboden (AT).

Schick uns eine E-Mail und wir senden dir gerne die Seminaurausschreibung zu: info@omnia-magazin.com

Bis 15.11.2017 gibt es Frühbucherrabatt!

Auch für Paare und Freundinnen.

Zwischen den Zwölfen findet der Jahreswechsel statt. Wir beschäftigen uns mit den Fragen „Was wird kommen?“, „Was möchte ich?“, „Wie wird mein Schicksal sein?“. Die Schleier zur Anderswelt sind dünn. Es ist die Zeit der Magie, des Orakels. Es gibt viele Überlieferungen und Geschichten dazu. Eine besagt, dass die Nornen, die Schicksalsweberinnen, die Fäden für das neue Jahr weben. Früher wurden die Zeichen der Natur noch stärker gedeutet. Träumen und Begegnungen wurde Aufmerksamkeit geschenkt. Was bedeuten sie? Man befragte das Schafgarbenorakel, praktizierte das Bleigießen, später das Kartenlegen. Die Menschen hatten und haben Hoffnungen und Wünsche, daher das Orakeln. Und ist es nicht auch schön, einen Wink zu bekommen, vielleicht sogar Einfluss zu nehmen?

Märchen, Sagen, Geschichten. Was macht diese Zeit so besonders? Sie ist nicht fernab. Sie ist auch jetzt erleb- und erfahrbar. Mit den Liebsten zusammen sein. Ausruhen. Danken. Zurückschauen, wie war mein Jahr? Besinnen. Was brauche und möchte ich? In die eigene Tiefe gehen und sich selbst spüren. Duft in den Räumen verströmen. Zeit für sich haben. Die Raunächte bewusst zu begehen, bringt die Magie zurück in den Alltag; und warum nicht einmal einen Blick in die Zukunft wagen? Gerade an der Schwelle zum neuen Jahr – wer weiß, welcher Wink des Schicksals sich zeigt? ☺

Petra Hinze



Petra Hinze ist Heilpraktikerin mit eigener Praxis in Berlin. Sie sammelt altes Wissen um unsere geistigen Wurzeln, der Natur und dem Lebenskreis. Frauenwissen ist ihr Spezialgebiet, dabei fügt sie aus allen Kulturen zusammen, was

Frauen hilft. Ihr Wissen gibt sie in Seminaren und Kursen u. a. auch in der Schweiz weiter.

Mehr Infos: petra-hinze.de



Schutz für die Übergänge

Beifuß

Artemisia vulgaris

Wenn man vom Beifuß spricht, dann denken die meisten erst einmal an die Weihnachtsgänge. Denn als verdauungsförderndes Gewürz wird er vor allem bei der Zubereitung von sehr fetten Mahlzeiten verwendet. In der Tat ist es der hohe Gehalt an Bitterstoffen und ätherischem Öl, der dafür sorgt, dass uns der Gänsebraten an Martini oder Weihnachten nicht so schwer im Magen liegt. Diese Inhaltsstoffe regen die Sekretion der Verdauungsdrüsen an, sodass Fett besser verdaut werden kann.

Doch das ist nur ein sehr kleiner Teil der Heilwirkung des großen Korbbütlers, der uns überall an Wegrändern, Schuttplätzen und auf Ödland begegnet. Die Staude, die etwa 1,50 Meter hoch wird, ist eine mächtige Pionierpflanze, die aber durch ihre relativ unscheinbaren Blütenstände kaum auffällt, und auch durch ihre silbergraue Blattfarbe im Gestrüpp des Wegrandes optisch untergeht.

Als kleinen Bruder des Wermuts hat ihn der Apotheker M. Pahlow einst bezeichnet. Er hat uns im letzten Jahrhundert

als einer der ersten die Heilpflanzen wieder nähergebracht und uns die großen, mächtigen Pflanzen unserer Ahnen ins Gedächtnis gerufen. Früher schätzte man solch bitterstoffreiche Pflanzen sehr. Man degradierte sie nicht zum bloßen Würzmittel, sondern fertigte aus ihnen Lebenselixiere. Schon im Altertum wusste man, dass das Trinken eines bitteren Getränkes dem Körper zu neuer Lebenskraft verhilft, den Stoffwechsel anregt, entschlackt und so den Körper kräftigt und stärkt. Nicht umsonst war der Beiname solcher Heilmittel „Ad longam vitam“, „für ein langes Leben“. Der Wermutwein von Hildegard von Bingen oder der Schwedenbitter von Maria Treben sind Beispiele für solche Getränke.

Bitterstoffe sind lebenswichtig für unseren Körper. Wir haben sie „bitter“ nötig, denn sie sorgen für einen ausgeglichenen Säure-Basen-Haushalt. Gerade unsere heutige Ernährung führt aufgrund von zu viel Zucker, Fleisch und Weißmehl dazu, dass unser Körper oft zu sauer ist. Es fehlen die grünen Bestandteile in der Nahrung, die für einen Ausgleich sorgen, sodass wir

- ❖ Machtwurz
- ❖ Frauenkraut
- ❖ Pionierpflanze und Wegbegleiter
- ❖ Reich an Bitterstoffen



Wirkung:

- ✿ verdauungsfördernd, entgiftend und entschlackend
- ✿ gleicht das vegetative Nervensystem aus
- ✿ gibt Mut und Kraft, Neues anzupacken

erst gar nicht krank werden. Bitterstoffe regen die Leber- und Nierentätigkeit an und sorgen so neben der vermehrten Produktion von Verdauungssäften auch für eine stärkere Durchblutung des Bindegewebes, wodurch eingelagerte Schlackenstoffe und Gifte ausgeschwemmt werden. Dadurch kommt es zur Verbesserung des Allgemeinbefindens. Außerdem helfen Bitterstoffe bei der Resorption von Nährstoffen, Vitaminen und Mineralien. Die Blutbildung wird angeregt, da unter anderem Eisen und Vitamin B12 vermehrt aufgenommen werden. Dies wiederum stärkt das Immunsystem und wirkt sich positiv auf das vegetative Nervensystem aus: Erschöpfte Menschen erhalten mehr Antriebskraft und überreizte Menschen können besser entspannen und zur Ruhe finden. – Nur Pflanzen ist die Kraft zu eigen, gerade so zu wirken, wie der Mensch es braucht.

Deshalb ist es eigentlich erstaunlich, dass die Schulmedizin den Beifuß kaum verwendet und sich des großen Bruders Wermut bedient. Doch es ist in der Geschichte der Botanik keine Seltenheit: Es war eine Methode der Eroberer fremder Gebiete und Kulturen, die spirituelle Kraft der Urbevölkerung zu brechen, indem sie besonders kraftvolle

Pflanzen bewusst in Vergessenheit geraten ließen. Und der Beifuß gehört zu den Pflanzen, die in früherer Zeit eine große Bedeutung hatten. Mugwurz, die Machtwurz, wurde er von unseren Vorfahren genannt. Er schützte Haus und Hof, war ein Kraut, das bei rituellen Zwecken sowohl zur Sommer- als auch zur Wintersonnenwende Verwendung fand. Beifuß ist eine Pflanze der Übergänge, des Wandels, der Verbindung zwischen den Welten. Aus diesem Grund taucht er auch jetzt in dieser wichtigen Zeit des Wandels vermehrt auf und steht uns begleitend zur Seite. Die Pflanzen wissen sehr genau, wann sie ihren Einsatz haben und finden dann Mittel und Wege, wieder in unser Leben zu treten.

Beifuß begleitet die großen und kleinen Übergänge im Leben, sei es einen Wohnungswechsel, die Kündigung des alten Jobs oder einfach eine Neuorientierung. Aber auch bei den Übergängen zwischen den Jahreszeiten werden wir vom Beifuß unterstützt, denn ab der Sommersonnenwende kommt seine Zeit, da steht er in voller Blüte und begleitet uns bis in den Winter hinein – sofern er nicht Opfer der Mäharbeiten am Straßenrand wird. Jetzt im Herbst ist er kraftvoll an unserer Seite, wenn

sich das Leben ins Innere, in die Häuser zurückzieht. Man tritt von dem äußeren in den inneren Garten. Dort finden sich Antworten, Wege und Erklärungen. Im inneren Garten ist die Weisheit, das Wissen gespeichert. Der Beifuß begleitet und schützt uns – besonders als Blütenessenz oder in homöopathischen Dosen – auf diesem Weg nach innen. Dabei räumt er auch Steine aus dem Weg und Dinge, die wir nicht mehr brauchen. Er ist eine Pflanze, die sehr gut reinigt, deshalb hat man ihn auch gerne in den Raunächten zu Räucherungszwecken eingesetzt.

Eine Pflanze wie der Beifuß, die gerne an Wegrändern wächst, hat den Charakter einer Pionierpflanze, die sich in Neues vorwagt, die den Mut besitzt,



Flächen zu besiedeln, die nicht optimal für sie sind. Dadurch bereitet sie den Boden für andere Pflanzen vor, begleitet sie, gibt ihnen Starthilfe. Deshalb werden Blütenessenzen des Beifußes nicht nur zu Schutz- und Reinigungszwecken eingesetzt, sondern auch zur Unterstützung bei den Übergängen im Leben, bei großen Veränderungen, Wendepunkten. „Als Blütenessenz hilft er Menschen, sich auf unbekanntem Gebiet zu orientieren und Neuland auf geistiger und seelischer Ebene zu betreten“, schreibt Claudia Ritter im Buch „Heilpflanzen: Signatur und Botschaft“. Das erklärt im übertragenen Sinn auch, warum man den Beifuß bei wunden Füßen und schweren Beinen benutzte: Ein Ölauszug, äußerlich auf die strapazierten Beine und Füße aufgetragen, lindert heute wie damals Beschwerden von müden Wanderern, bringt ihre Kraft zurück.

Doch früher war es in erster Linie seine Funktion als Schutzkraut, die dem Beifuß unter anderem den Namen Machtwurz einbrachte. Die Menschen erkannten aufgrund seiner Größe, die er doch an sehr unwirtlichen und kargen Standorten entwickelte, welche Kraft in ihm steckte und verwendeten ihn intuitiv gegen alles Unheil, Krankheit und bösen Zauber. Heute weiß man um die antimikrobiellen Eigenschaften des Beifußes, das seine keimabtötende Wirkung gerade auch bei Räucherungen entfaltet. Dabei ist der Beifuß jedoch keine Pflanze, die zum Schutz Mauern baut. Sie sorgt durch das Anheben von Mut und Kraft, durch die Verstärkung und Ausdehnung des

inneren Lichtes dafür, dass das innere Feuer wieder auflodert und leuchtet, sodass keine Mauern von Nöten sind. Sie legt Nahrung auf das Feuer. Es ist eine Pflanze, die Lebensenergie bringt, das eigene Sein stärkt und somit dafür sorgt, dass unerwünschte Dinge von einem abfallen – wie vom eigenen inneren Feuer verbrannt und gereinigt werden. Das ist der beste Schutz! Da kann es draußen stürmen und schneien: Dem lodernen Feuer im Inneren kann das nichts anhaben.

Obwohl der Beifuß stark die männlichen Eigenschaften des Schutzes verkörpert, ist er doch auch eine sehr weibliche Pflanze, was schon die Zuordnung zur Göttin Artemis zeigt. Er vereint beide Pole in sich. Seine Verwendung in der Frauenheilkunde zeugt davon: Auch dort ist die Mugwurz, „die Mutter aller Kräuter“, wie sie von unseren Ahnen auch genannt wurde, universell einsetzbar. Sie wirkt in erster Linie auf die Fortpflanzungsorgane, indem sie die Empfängnisbereitschaft fördert. Aber auch die Menstruation und die Wehentätigkeit werden durch den Beifuß angeregt. Kinder, die eine männlich-dominante Mutter haben, denen die weibliche Kraft der Mutter fehlt, suchen beim Spielen instinktiv die Gegenwart des Beifußes. Er lindert die Symptome des Alleinseins, gibt ihnen Halt und Kraft.

Interessant ist, dass der Beifuß den Menschen in der heutigen Zeit wieder mehr begegnet und auffällt; dass er sich wieder in Erinnerung bringt. Er ist eine Pflanze der neuen Zeit, des Übergangs,

die uns jetzt die Stufen hinauf in eine neue Welt begleiten möchte, uns Mut und Kraft gibt, die Veränderungen, die anstehen, leichten Herzens zu meistern. Die Mugwurz, die Machtwurz, führt uns somit in die eigene Meisterschaft. Sie zeigt uns aber auch, dass wir nicht alleine sind, sondern beschützt und begleitet uns auf unserem Weg. ☺

Katrin Schumann

Quellen

Claudia Ritter: Heilpflanzen. Signatur & Botschaft. Zeichensprache der Natur erkennen und nutzen. Ulmer Verlag 2016

Männfried Pahlow: Das große Buch der Heilpflanzen. Gesund durch die Heilkräfte der Natur. Gräfe und Unzer Verlag 1993



Katrin Schumann ist Gartenbauingenieurin, Autorin und leidenschaftliche Fotografin aller Pflanzenwesen. Sie leitet Seminare u. a. zum Seelengarten, zur inneren Familie im Spiegel der Landschaft und bietet Pflanzen- und Gartenreisen an, z. B. an die Ostsee.
Mehr Infos: 4jahreszeiten-garten.de

harmonie[®]

Für eine harmonische Raumatmosphäre



Ein Stecker für
die ganze Wohnung!

Für weniger Elektrostress
und mehr Wohlbefinden

Das **harmonie[®]** kann die Wirkung künstlicher elektromagnetischer Felder im gesamten Wohnbereich spürbar harmonisieren. Das **harmonie[®]** arbeitet ohne eigenen Stromverbrauch. Oftmals lässt sich schon nach wenigen Stunden eine deutliche Verbesserung der Raumatmosphäre und des allgemeinen Wohlbefindens beobachten.

Das **harmonie[®]** wurde jetzt um weitere sinnvolle Produkte ergänzt, die uns zusätzlich vor den direkten Abstrahlungen technischer Geräte und Einrichtungen schützen: wunderschöne Aufkleber aus energetisierter Goldfolie in 3 verschiedenen Größen fürs Handy, DECT, WLAN, PC, Laptop oder fürs Fenster zum Schutz vor Strahlung von außen.

Hier können Sie Ihr **harmonie[®]** direkt bestellen:

www.ambition.life

und erhalten dazu zwei Handy-Aufkleber von uns
geschenkt. Gutscheincode: Omnia-Geschenk

Kauf ohne Risiko: 30 Tage Geld-zurück-Garantie

Die Aufkleber
sind wieder-
verwendbar!



Testergebnis der Omnia-Redaktion (Ausgabe 07) Herzratenvariabilitätstest bei Quantisana:
„Diese deutliche Verbesserung des Allgemeinzustandes ist ausschliesslich auf das **harmonie[®]**
zurückzuführen. Es hat den Körper sofort positiv beeinflusst – Wir sprechen eine Empfehlung aus.“

ambition. *Life*

Ambition AG . Grundstr. 9 . CH-8126 Zumikon . www.ambition.life . gvd@ambition.ch
Tel Schweiz: +41 44 481 49 00 . Deutschland: +49 7221 3022 9999





Kind sein



INHALT

Kristalline Welten • Der eigene Ton • Morgengebet • Unsere Schutzengel • Träum groß • Ich bin, der ich bin

Kristalline Welt

Lass dich in die Welt der Kristalle entführen und komm mit auf die wundersame Reise in einen Kristall.

Am besten stellst du dir dazu deinen Lieblingskristall vor. Vielleicht nimmst du ihn in die Hand, spürst seine Oberfläche, sein Gewicht. Schau dir seine Einschlüsse an, die feinen Linien und Strukturen. Komm dabei zu Ruhe.

Kristalle sind Portale.

Sie öffnen den Weg in eine andere Welt. Ihre Aufgabe ist es, diese Welt mit anderen Welten zu verbinden. Und eine Welt, die ganz besonders ist, und zu der man schnell Zugang findet, ist das kristalline Feld, das im Grunde alles mit allem verbindet. Lass dich führen, indem du dich für deine Vorstellungen öffnest; für die Visionen und Ideen, die nun in deine Gedanken kommen möchten.

Stell dir vor, wie dein Kristall seine Tore öffnet und du eintrittst.

Nimm das Feld wahr, in das du eingetreten bist. Vielleicht spürst du sanfte Vibrationen oder ein kraftvolles Pulsieren. Alles ist hell und klar. Du wirst getragen. Das Feld wird von unsichtbaren Fäden gehalten, die Struktur geben. Nimmst du die feinen Linien und Verbindungen wahr, die

dich einbetten und halten? Solche fast unsichtbaren Fäden spannen sich zum Beispiel auch in deinem Bindegewebe, deinen Faszien. Sie sind locker, schwingen leicht, sind beweglich, strahlend im Fluss. Die Faszien geben deinem Körper Struktur, gleichzeitig sind sie deine innere Kristallstruktur. In deiner äußeren Schicht, der Aura befindet sich die feinstoffliche Kristallstruktur, deine Merkaba. Dein Körper steht in dieser geometrischen Figur, die sich in der neuen Zeit multidimensional vergrößert und nach allen Richtungen ausdehnt. Ganz im Inneren deines Körpers sind wiederum Wasserkristalle, die jeden Teil ausfüllen. Und über den Wasserkristall bist du verbunden mit jedem Wasser, das auf Erden ist, mit den Meeren, den Flüssen, den Seen, dem Regen und auch mit anderen Menschen, mit dem Wasser in ihrem Körper. Wenn alles in Einklang ist und fließt, ist vollkommene Einheit hergestellt.

Verweile einen Augenblick bei diesem Gedanken, dass du mit der Erde verbunden bist.

Auch die Erde hat eine kristalline Struktur. Sie hat ein Kristallgitter um sich, das von unsichtbaren Fäden des

Kosmos und der Erde gehalten wird. Im Erdinneren sind die Kristalle und Edelsteine gelagert; sie haben die elastische Struktur aufgegeben, um als Portal in diese fließenden, weichen, alles verbindenden Welten zu dienen. Die kristalline Struktur befindet sich in den kleinsten Teilchen der Materie und auch in dir. Wenn du im Bewusstsein der Verbundenheit mit der Erde in diesen großen Weltenfluss eintauchst, spürst du das Fließen auch in dir. Loslassen ist möglich.

Auch Heilung kannst du schicken, indem du in diesen großen Fluss der Kristalle gute Wörter setzt oder schöne Farben schickst, die gerade deiner Stimmung entsprechen. Sei kreativ und vertraue dem, was sich zeigen möchte und um Heilung bittet. Wenn du dich zum Beispiel auf einen Teil der Erde konzentrieren möchtest, kannst du auch die Tiere anrufen und ihnen Heilenergie zukommen lassen: den Löwen in Afrika, den Delfinen im Ozean oder den Gorillas in den Bergen. Du kannst sogar Wasser beruhigen, indem du über dein Wasser mit ihm in Kontakt gehst. Über den Kristall, den du in deiner Hand trägst, bist du mit allem verbunden. Spüre sein Gewicht. Sei dankbar für das Portal in die kristalline Welt dieser Erde und deines Körpers.

Du kannst in jeden Teil deiner inneren und äußeren Welt über die kristalline Struktur Heilung schicken. Die Erde ist dir sehr dankbar für deine Hilfe als Lichtarbeiter. ☺

Omnia organisiert

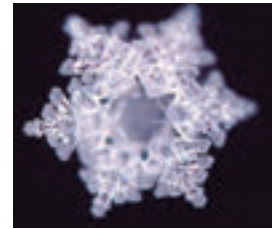


Veranstaltungen



Vortrag:

Der Wasser-Energetisierer nach Dr. G. Lakhovsky



Dr. G. Lakhovsky hat in den 1930er-Jahren herausgefunden, dass Schwingungsmedizin den Körperzellen in ihr ursprüngliches Gleichgewicht verhilft. Die Technologie wurde von der russischen Raumfahrt angewandt und steht heute in Form eines Wasser-Energetisierers zur Verfügung. Gesundes Wasser ist die Basis von Gesundheit.



Vortragender: Gregor von Drabich

Datum: 28. November 2017

19.00 Uhr

Ort: Naturheilzentrum, Eschen (LI)

ANZEIGE



Ruediger Dahlke

SEMINARE - AUSBILDUNGEN - VERANSTALTUNGEN



Ausbildung Bilder- und Wassertherapie – Meditationslehrer - AQUA-E-MOTION
 Drei Intensivwochen: 04.03. – 16.03.2018, 03.06. – 09.06.2018 in I-MONTEGROTTO, HOTEL GARDEN
 Die Welt der inneren Bilder und das Eintauchen ins Seelenelement Wasser als Schlüssel zu einem erfüllten Leben. Bei überwiegend praktischen Erfahrungen kommen Lernen und Erfahren zusammen und ermöglichen auf spielerische Art Zugänge zu den Seelen-Bilder-Welten, etwa zum eigenen inneren Kind und den Archetypen, die unser Leben bestimmen.

SEMINARKREUZFAHRT - DURCH DIE INSELWELT DER KANAREN NACH MADEIRA UND LISSABON
INTEGRALE MEDIZIN 2
 19.01. – 29.01.2018
 Seminarleitung: Dr. Dahlke, Dr. Ingfried Hobert

DIE SPIELREGELN DES LEBENS – GRUNDLAGENSEMINAR – INTEGRALE MEDIZIN 1
 27.05. – 02.06.2018 D-BERLIN, BIO HOTEL ESSENTIS

Nähere Informationen zu diesen und weiteren Veranstaltungen, finden sie in neuem Jahresprogramm, dem Ausbildungsprogramm unter www.dahlke.at

Heilkundeinstitut: 8151 Hitzendorf, Oberberg 92, Tel: 0316/719888, info@dahlke.at

ANZEIGE

Die Flöte wird zum Begleiter – auf Wanderungen, im Wald beim Pilze sammeln und überall sonst; man benutzt sie zum Tönen. Um sich selbst zu hören.

Der eigene Ton



Einmal nachspüren: Was ist dein Ton? Gibt es ihn? Schlägt dein Inneres in einem bestimmten Rhythmus? Verändert sich das, wenn du glücklich bist, im Wald spazieren gehst oder den Wassertropfen am Fenster zusiehst? Deinen eigenen inneren Ton wahrnehmbar machen, aber wie?

Singen ist eine Möglichkeit – damit kommt man dem eigenen Innersten aber schon fast zu nahe. Wie ich das meine? Nun, es strömt direkt aus dem Herzen, macht sich Luft nach oben – und ja, man muss den Mund schon ganz weit öffnen ... Vielen ist das zu direkt. Und hieß es nicht auch oft: Sei still?

Ein Vermittler, zum Beispiel eine Flöte, kann helfen und dem eigenen Ton praktisch eine Stimme geben. Genau das machen die Märchenflöten von Toni Nachbauer. Sie spielen sogar doppel-, drei- oder vierstimmig und sind alle pentatonisch – das erinnert an die Musik des Mittelalters. Sie führen in den tanzenden Reigen der Schalmei, zu den Liedern von Faun, Omnia oder Oonagh. „Zeitreise“ nennt es Toni, und er behauptet, dass sich jede Flöte seinen Spieler sucht.

Jedes Holz hat einen anderen Ton: Esche klingt anders als Birke; harte Hölzer klarer, heller als weiche. Jedes Holz hat auch eine eigene Farbe. Die Flöte wird rot, trägt unterschiedliche Brauntöne, Maserungen von Ästen oder Jahresringen. Toni ist Vater dieser einfachen Flötenart. Als begeisterter Didgeridoo-Spieler kennt er das Tönen ohne Noten, das Spiel, das von Herzen

kommt. Die Ritualflöten der Indianer haben ihn dazu inspiriert, eigene Flöten zu bauen. Er fertigt die Rohlinge, klebt die Hölzer. Im Flötenbaukurs bekommt sie vom Spieler selbst den Schliff, bis sie gut in der Hand und an den Lippen liegt. In Öl balsamiert, wird sie dann von Toni fertig gestimmt. Zum Schluss kommt die Verzierung der selbst gemachten Zauberflöte und eine Anleitung zum Spiel. „Wenn ich professionellen Musikern eine Flöte in die Hand drücke und sie bitte, das zu spielen, was aus dem Herzen kommt, dann haben die meisten Schwierigkeiten ... Und dabei ist doch die Hauptsache, dass es Spaß macht“, erzählt Toni im Kurs.

Es ist tatsächlich egal, was man spielt, welchen Rhythmus man anschlägt, ob die Töne richtig klingen. Die Flöte hilft, denn sie ist so gestimmt, dass es immer harmonisch klingt. – Ein Glück für alle Ohren und die eigene Motivation. Sich hinzusetzen und einfach drauflos zu spielen, entwickelt eine besondere Kraft. Es ist befreiend. Manchmal ist das, was

man hört, lustig, fröhlich, jauchzend, manchmal auch das Gegenteil. Die Traurigkeit verfliegt beim Spielen. Sie macht sich Luft. Durch den Atem, den Ton, durch Klang und Rhythmus. Der Lebensgeist möchte aus dem Herzen strömen und ja, dabei auch tönen. ☺



TIPP:

Toni Nachbauer bietet Tagesseminare im ganzen deutschen Sprachraum an. Viele Kostproben seines Flötenklangs findest du auf YouTube.

Mehr Infos: greenwood-flutes.com oder märchenflöte.de



Morgengebet

Ich begrüße dich, Mutter Erde.

Ich danke dir, dass du mich jeden Tag nährst und mir ein Zuhause gibst.

Ich bitte dich darum, dass du mich gut durch den Tag begleitest und mich nährst.

Ich begrüße dich, Vater Himmel, der du seit Anbeginn der Zeit dein blaues Himmelszelt über uns spannst – mit der Sonne am Tag, der Mondin und den Sternen in der Nacht.

Ich bitte dich um deinen Schutz. Große Sonne, nähre mich und erfülle mich mit deiner Kraft.

Ich grüße dich, großer Osten und große Kraft der Luft, wo jeder Tag ein Neubeginn ist. Gib mir Klarheit und Inspiration.

Ich grüße dich, großer Süden und große Kraft des Feuers.

Gib mir die Kraft der Gemeinschaft und deine Wärme.

Ich grüße dich, großer Westen und große Kraft des Wassers.

Möge ich das Wissen auf allen Ebenen weise anwenden und möge alles im Fluss sein.

Ich grüße dich, großer Norden und große Kraft der Erde.

Gib mir Ruhe und Stärke. Verbinde mich mit der Kraft meiner Ahnen.

Ich grüße euch, meine Pflanzen- und Tierfreunde.

Seid mir weise Begleiter.

Ich danke für meine Eltern, die mir das Leben schenkten.

Mögen sie einen guten Tag haben.

Ich bin dankbar für meine Geschwister und dafür, dass sie mich so vieles lehrten.

Ich bitte für sie und ihre Familien um Wohlstand und Gesundheit.

Ich bin dankbar für meinen Partner an meiner Seite.

Ich bitte um einen guten Tag für ihn.

Ich bin dankbar für meine Familie.

Mögen alle in ihrer Kraft und gesund sein. Möge die Kraft der Liebe uns tragen.

Ich bitte um Schutz für meine Freunde.

Ich bin dankbar, sie als Begleiter zu haben.

Ich bitte darum, dass mich mein Arbeitsplatz nährt.

Ich bitte um ein gutes Verhältnis zu meinen Arbeitskollegen.

Mögen wir uns alle mit Respekt und Achtung begegnen.

Von Petra Hinze

Wie findest du die richtigen Worte für dein eigenes Gebet?

1.

Indem du die Erde und die Himmelsrichtungen anrufst, erdest du dich. Das ist ein schönes Ritual zum Tagesbeginn, das dich endgültig vom Reich der Träume zurückholt und mit beiden Beinen auf die Erde stellt. Schau, was sich für dich stimmig anfühlt. Die Naturkräfte können bei vielen Dingen unterstützen, wenn man sie entsprechend würdigt und wertschätzt.

2.

Frage dich, wem oder für was du dankbar bist und bedanke dich dafür.

3.

Was ist dir wichtig? Welche Vorhaben und Ziele hast du? Bitte um Segen dafür.

4.

Binde deine Familie und Freunde ein. Was wünschst du ihnen für diesen Tag?

5.

Hast du einen besonderen Bezug zur Natur, zu den Pflanzen oder zu den Tieren? Dann finde auch Worte für sie und lege Segen über sie und die ganze Welt.

Mögest du die Anbindung an
den Herzschlag des Büffels spüren.





Meditation

Der Pfad des Büffels

Lass dich von einer Trommel begleiten oder stell dir ihren Klang vor. Schließe deine Augen und lausche dem Ton, dem dumpfen Schlag, wenn der Schlägel auf die Trommel trifft, dem Klang, der im Rhythmus deines Herzens schlägt. Gleichmäßig. Kraftvoll. Stark. Du kommst zur Ruhe, während du dem Takt der Trommel lauschst.

Stell dir nun einen Büffel vor, der auf einer Weide steht und Gras frisst. Gleichmäßig. Langsam. Zeitlos. In vollkommener Ruhe. Schau dir den Büffel an, wie mächtig er vor dir steht mit seinen sanften Augen, dem dunklen, struppigen Fell, das doch weich ist und jede Berührung aufnimmt. Er spürt den leichten Wind – der den Sturm ankündigt –, schon lange, bevor du ihn wahrnehmen kannst. Er fühlt die Veränderung. Gemächlich schreitet er trotzdem voran und nimmt dich mit. Im Rhythmus der Trommel gehst du dem Wind entgegen. Du siehst die Wolken am Horizont, den Sand, der zart aufwirbelt. Du gehst gleichmäßig im Rhythmus geradeaus.

Du bist der Büffel.

Du spürst die Nackenhaare, die sich sträuben, weil etwas in dir Gefahr wahrnimmt. Dennoch ziehst du langsam und unbeirrt weiter in den aufziehenden Sturm. Immer mehr Staub schlägt dir in Wellen entgegen, der Wind peitscht um deinen Körper. Die Welt wird unsichtbar im großen Geschehen. Vorne ist hinten, oben scheint unten und umgekehrt. Du spürst, wie es dir fast die Luft zum Atmen nimmt und klammerst dich an den Trommelschlag, der schnell, stark und fest wie der Sturm selbst spricht.

Spüre in dich hinein.

Nimm wahr, wie unverändert du trotz allem bist. Du spürst deine Kraft, deine Macht, deine Größe. Schau, wie fest du auf der Erde verankert bist: Die Beine stehen gerade. Dein Körper bewegt sich. Er wird von einer unsichtbaren Kraft getragen. Du wirst gewahr, wie sicher du bist, wie ruhig es in deinem Inneren ist. Die Trommel schlägt so kraftvoll wie dein Herz. Es ist der Ruf, dem du folgst. Es trägt dich weiter, immer weiter. Es schlägt wie der

Sturm stärker, fester, vielleicht sogar ein wenig schneller ... Und plötzlich steht der Sturm vor dir wie eine Wand und nimmt dir fast den Sinn, den Atem. Die Trommel schlägt heftiger, konzentrierter und du nimmst deine Kraft in die Hände, führst sie zusammen, bündelst sie. Du vertraust und gehst mit einem tiefen Atemzug hindurch.

Die Wand liegt nun hinter dir.

Alles wird ruhig. Der Wind ebbt ab. Dein Herzschlag ist sanft und gleichmäßig. Es ist wieder hell und klar. Die Sonne scheint. Nichts deutet darauf hin, was soeben war und doch wird es nie wieder so sein wie vorher. Du gingst durch einen Sturm und trotzdem bist du dem Pfad des Büffels gefolgt, dem Schlag deines Herzens. Mit dieser Kraft kannst du jeden Sturm überwinden.

Die Inspiration zu dieser Meditation stammt aus einem Vortrag von Camille Pablo Russell, Medizinmann des Blackfoot Tribe aus Kanada. In seiner Tradition ist der Büffel ein Zeichen für Ausdauer und Beharrlichkeit. Der Büffel tritt den Stürmen des Lebens entgegen, er geht sogar in sie hinein.

Unsere Schutzengel

Simmer mehr Menschen spüren sie und nehmen sie wahr. Jeder Mensch hat mindestens zwei Schutzengel an seiner Seite. Sie begleiten uns seit dem Zeitpunkt unserer Inkarnation, beschützen unser irdisches Leben und sind an unserer Seite, wenn wir zurück ins Licht gehen.

Sie sind die einzigen Engel, die ungefragt Einfluss auf das Leben nehmen dürfen, wenn es in Gefahr ist und wenn die Zeit, zurück in die Heimat zu gehen, noch nicht gekommen ist. Dann greifen sie ein, ohne dass sie darum gebeten werden, denn dies ist ihre Aufgabe.

Sie kennen unseren Lebensplan, wissen um die „Prüfungen“ und „Lernaufgaben“, die wir uns auferlegt haben – und sie helfen uns, diese zu verstehen.

Sie beschützen und führen uns. Sie sind die Engel, die uns nach rechts oder links lenken, wenn wir unentschlossen sind. Sie geben uns Zeichen durch Impulse. Ideen und Gedanken, die wir plötzlich haben, können Zeichen von unseren Schutzengeln sein. Denn sie mischen sich ein, geben sich zu erkennen, wenn wir Gefahr laufen, einen Weg einzuschlagen, der uns von unserem geplanten Weg abbringt oder Gefahren birgt. Dennoch respektieren sie stets unseren freien Willen.

Wir entscheiden vor unserer Inkarnation, ob wir zwei, drei oder sogar vier Schutzengel an unserer Seite haben. Und sie sind immer da, ausnahmslos. Wenn wir unsere Schutzengel wahrnehmen, so werden wir erkennen, dass sich mindestens ein Engel in sehr großer Gestalt zeigt. Seine Präsenz ist mächtig und eindrucksvoll. Wenn wir die Präsenz unserer Schutzengel spüren, so macht sich dies in einem Gefühl bedingungsloser Liebe, Sicherheit und Freude bemerkbar. Wir fühlen uns beschützt und geborgen.

Sicher waren auch Sie schon einmal in einer Situation, in der Sie gedacht haben: „Da habe ich noch einmal Glück gehabt.“ – Dann waren Ihre Schutzengel am Werk und haben auf Sie

aufgepasst. Sollte Ihnen jedoch etwas zustoßen – welcher Art die Begebenheit auch immer sein mag –, dann ist es nicht so, dass Ihre Schutzengel nicht aufgepasst haben. Vielmehr haben Sie selbst diese Begebenheit in Ihren Lebensweg eingeplant. Möglicherweise haben Ihre Schutzengel auch Schlimmeres verhindert. Alles, was geschieht, hat einen Grund – auch in diesem Punkt können Ihnen Ihre Schutzengel behilflich sein, indem Sie Ihnen aufzeigen, warum etwas geschehen ist und was Sie daraus lernen dürfen.

Wir leben in einer Zeit, in der wir mit unseren Engeln kommunizieren können. Der Schleier zwischen der diesseitigen Welt und der jenseitigen Welt lüftet sich. Sie können mit Ihren Schutzengeln in Kontakt treten – in der Meditation fällt dies oft am leichtesten. Bitten Sie sie, sich bemerkbar zu machen. Sie werden vielleicht Wärme spüren, eine Berührung, Wellen, die Sie durchströmen. Fragen Sie nach ihren Namen. Erwarten Sie nichts, sondern nehmen Sie an, was zu Ihnen findet. Ihre Engel lieben Sie bedingungslos. Und wenn Sie verzweifelt sind, Angst haben und nicht mehr weiterwissen, schenken sie Ihnen wieder Mut, Kraft und Vertrauen. Ihre Schutzengel kennen Ihre Aufgabe und Ihren Lebensplan, deshalb fragen Sie, wenn Sie Antworten brauchen. Schöpfen Sie aus der unendlichen Quelle, die Ihnen Ihre Schutzengel zur Verfügung stellen. ☺

Alexandra Simon



Alexandra Simon ist ein Engelmedium und Engelheilerin. Sie hilft dir, in den Kontakt mit deinen eigenen Engeln zu kommen. Sie freut sich über deine Kontaktaufnahme und gibt telefonische und schriftliche Beratungen sowie Angel-Card-Readings.

Mehr Infos auf ihrem Blog: alexandra-simon.de
Kontakt: info@alexandra-simon.de

Träume

... sind unser Lebenselixier. Sie erinnern uns daran, was alles möglich ist, was unsere Seele sich wünscht.

Wisse: Wenn du es träumen kannst, dann kannst du es auch tun.



Träum groß

Möchtest du diese Karte gratis zugeschickt bekommen?
Schreib uns eine E-Mail: info@omnia-magazin.com

Ich bin, der ich bin

Ich bin, der ich bin.

Ich bin, der ich bin.

Ich bin, der ich bin.

„Ich bin, der ich bin“ ist eines der kraftvollsten Mantras.

Mantra bedeutet Inhalt, Schwingung, Energie.

Das Mantra „Ich bin, der ich bin“ wurde Moses am brennenden Dornbusch gegeben.

In der Bibel heißt es, Gott hat zu ihm gesprochen und gesagt, wer er ist: „Ich bin, der ich bin.“

*Im Hebräischen gesprochen: ehyeh asher ehyeh.**

ehyeh asher ehyeh

ehyeh asher ehyeh

ehyeh asher ehyeh

Wie wirkt es auf dich?

Spür einmal hinein, indem du dieses Mantra wiederholst.

Es mehrmals laut aussprichst.

Sprich es kraftvoll, nicht zaghaft oder leise.

Sag „Ich bin, die ich bin“, wenn du eine Frau bist.

Spür hinein in deinen Körper. – Spürst du Resonanz?

Manchmal fühlen wir uns zu hebräischen oder aramäischen Liedern hingezogen. Es ist fast so, als ob wir diese unbewusst schon kennen. Wir resonieren mit den Klängen. Im Grunde jedoch resonieren wir mit der tiefen Wahrheit, die sie uns sagen.

„Ich bin, der ich bin“ weckt deine Seele.

Es lädt dich ein, sie zu spüren. Es bringt dich sofort in Verbindung, in Resonanz mit ihr.

Vielleicht fühlst du dich sogar größer, wenn du es sprichst?

Fühlst du dich stabiler? In Harmonie? In Einheit?

Achte auf die Feinheiten, die Nuancen in deinem Energiefeld, die sich durch diese Worte verändern. Je mehr du dich selbst schulst, diese wahrzunehmen, desto mehr wirst du deine eigene Kraft spüren.

Du erlebst und fühlst, was du wirklich bist.

Du hast bisher keine Vorstellung davon, was du wirklich bist.

Weil es noch nie von irgendjemand gedacht wurde.

Weil du es noch nie gedacht hast.

Weil es dich nicht gelehrt, dir nicht gesagt, nicht vorgeschlagen, nicht erklärt, von niemandem verlangt wurde.

Das ist jetzt vorbei.

**Und ich fordere dich auf:
Sei der, der du wirklich bist!**

Sei ohne Angst.

Sei in deiner Kraft.

Sei in deiner Wahrheit.

Sei ganz du selbst.

Sei eins mit deiner Seele. – Und erlebe, wie sich dein Potenzial entfaltet.

Spür einmal in diese Worte hinein: „Dein ganzes Potenzial entfaltet sich.“

Spürst du Ängstlichkeit in dir hochsteigen? Dann sage dir mit fester Stimme: „Ich bin, der ich bin.“

Und spüre nochmals hinein in diesen Satz, in dein Potenzial. Wandelt sich dein Gefühl nun in Freude?

Kann sich dein Potenzial jetzt in voller Freude entfalten?

Hast du richtig Lust darauf?

Aus der Kraft des „Ich bin, der ich bin“ wandelt sich jede Angst, jede Furcht und jede Unsicherheit in reine, pure Lebensfreude.

Du bist ein Schöpferwesen und bestimmst deinen Weg selbst.

Ich bin, der ich bin.

* Dieses Mantra wird im Englischen transkribiert als „Ayer Ashar Ayer“, übersetzt als „I am who I am“ oder „I am that I am“ („Ich bin, der ich bin.“). „Ehyeh“ ist der Name, den Gott Moses genannt hat; übersetzt als „I am“, auf Deutsch „Ich bin“. Heute wird es als Jahwe oder Jehova überliefert.

**Lass dich fallen &
vom Klang berühren**

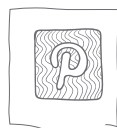
Die Stimmkünstlerin Dana Gita Stratil hat dieses Mantra für die Omnia auf Hebräisch gesungen. Das Lied findest du in unserem Blog und auf der Webseite von Dana Gita: wegderstimme.ch

Du findest uns



... im Netz!

Gefällt dir die Omnia und du möchtest mehr darüber erfahren, wie sie entsteht und wer sie empfiehlt? Schau auf unsere Homepage:
omnia-magazin.com



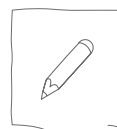
... auf Pinterest!

Teile unser Moodboard. Du findest Sprüche zum Nachdenken, Natur zum Staunen und Dinge zum Selbermachen. Du bist herzlich eingeladen, unsere Auswahl zu pinnen und uns zu folgen.
de.pinterest.com/omniamagazin1



... auf Facebook!

Lass uns Schönes teilen!
Gefällt dir die OMNIA, dann zeig's uns und deinen Freunden. So wird die OMNIA bekannt und du bist Wegbereiter!
Vielen Dank für die Vernetzung!
facebook.com/omniamagazin



Schreib uns!

Ob Kritik oder Lob, alles nehmen wir entgegen und freudig an, denn es hilft uns, besser zu werden: **redaktion@omnia-magazin.com**

Leserstimmen

Die Omnia ist mir schon richtig ans Herz gewachsen und ich freue mich auf jede Ausgabe. Alle Zeitschriften werden immer wieder gelesen, weil so viel Neues drinsteckt. Danke für eure tolle Arbeit!

Lisa, Schweiz

Das aktuelle Omnia-Magazin hat mich wieder tief im Herzen berührt und innerlich wieder einiges in Bewegung gebracht. Dafür bin ich echt unendlich dankbar!

Manon, Schweiz

IMPRESSUM

VERLAG

Omnia AG
Poppers 15, LI-9493 Mauren
Tel./Fax: +423 370 20 70
Reg. Nr. FL-0002.502.536-1
www.omnia-magazin.com

HERAUSGEBERIN UND CHEFREDAKTION

Mag. phil. Manuela Immler

LEKTORAT

PS-Text, LI -9493 Mauren

AUTOREN DIESER AUSGABE

Ruediger Dahlke, Ulrike Döring-Epe, Oona Soleil Fergusson, Petra Hinze, Katrin Schumann, Han Shan, Alexandra Simon, Valentine Verheijen, Sabine Wolf

BILDNACHWEIS

Cover & Umschlag: Shutterstock

GRAFIK

Omnia AG, Joaquim Fontanet

DRUCK

Thurnher Druckerei GmbH,
A-6830 Rankweil

VERTRIEB

DPV Vertriebsservice GmbH
Am Sandtorkai 74
D-20459 Hamburg
www.dpv-vertriebsservice.de

BEZUGSPREISE

Einzelheft: € 8.40 (D/A) / CHF 9.90
Jahresabo/4 Ausgaben: € 49.00 (D/A)/CHF 57.00
Preise sind inkl. Mehrwertsteuer und Porto

ABO-SERVICE

abo@omnia-magazin.com

ANZEIGEN-SERVICE

info@omnia-magazin.com, Tel. +423 370 20 70

TERMINE

Omnia erscheint vierteljährlich.
Nächste Ausgabe: 01. Februar 2018
Kiosk: 02. Februar 2018

COPYRIGHT

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung und Quellenangabe.

HINWEISE

Die Redaktion ist nicht für die Inhalte der Anzeigen verantwortlich. Die einzelnen Beiträge müssen nicht der Meinung der Redaktion entsprechen. Für unverlangt eingesandtes Bild- und Textmaterial kann keine Haftung übernommen werden. Alle Angaben ohne Gewähr.

Die Omnia AG übernimmt für die Inhalte der Artikel keine Verantwortung und lehnt jegliche Haftung diesbezüglich ab. Die Nutzung der Inhalte erfolgt auf eigene Verantwortung und Gefahr. Wir verzichten auf das Gendern zugunsten eines einfacheren Leseverständnisses. Wenn wir in der männlichen Form schreiben, meinen wir alle. Wir danken für euer Verständnis.



Ausgabe #09

erscheint am 1. Februar 2018

am Kiosk am 2. Februar 2018

Lesen lässt dich mit den Gedanken alleine. Vielleicht willst du dich austauschen, dann schreib uns: redaktion@omnia-magazin.com

Liebe

SCHWERPUNKT

BESUCH UNS!

Unsere Angebote findest du auf omnia-magazin.com



Die Omnia ist eine spirituelle Reise, deshalb ist jede Ausgabe ein wertvoller Schatz auf deinem Weg. **Hol dir das Paket!**

JA, ICH BESTELLE ...

ABO

€ 49.00 (D/A) • CHF 57.00

4 Ausgaben „Omnia“ & Symbolkraft-Armband & viele Tipps zur Verwendung des Heilmantras

Wähle eine Farbe:

- weiß/gold
- weiß/silber
- schwarz/gold
- schwarz/silber



4 AUSGABEN 2016

€ 39.00 (D/A) • CHF 47.00

Schwerpunkte:

Achtsamkeit • Familie
Gedankenkraft • Vergebung

Bitte frankieren

Frau Herr

Name, Vorname

Straße, Nr.

Land, PLZ Wohnort

Telefon

E-Mail (anzugeben)

Datum, Unterschrift

ICH ZAHLE: per PayPal auf Rechnung (inkl. MwSt. & Versand)

Preise sind inklusive Mehrwertsteuer und Versand. Die Ausgaben des Geschäftsjahres 2016 werden einmalig als Paket versendet. Das aktuelle Abo beginnt mit der nächsten Ausgabe. Mindestbezugsdauer sind 4 Ausgaben. Nach Erscheinen der letzten Ausgabe besteht eine Kündigungsfrist von einem Monat, bevor sich das Abo laufend um ein weiteres Jahr verlängert. Sie können von diesem Vertrag innerhalb von 14 Tagen ohne Angabe von Gründen zurücktreten. Die Frist beginnt mit Absendung (Poststempel).

Omnia AG
Popers 15
LI-9493 MAUREN



HAN SHAN

*„Geistige Klarheit zu realisieren, heißt sich von den Zwängen der eigenen Vorstellungen zu befreien.
Der Blick für das wahrhaft Wesentliche offenbart sich.“ (Han Shan)*

Universal Awareness Association



Der Mensch im Mittelpunkt

Zurück zu den Wurzeln geistiger Klarheit

Lebenserfolg beginnt von Innen